

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 7. Oktober 2021

Nr. 40 / 71. Jahrgang

Leseland und Bürgerwein

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im „Laden“, Burgstraße 55.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Die Reihe „**Leseland Hessen**“ wird um 19.30 Uhr im Bürgersaal in Eppstein fortgesetzt. Marie Lamballe liest aus ihrem Buch „Altler Rosen“.

Samstag: Im **Biergarten** auf dem Campingplatz Niederjosbach gibt es ab 17 Uhr **Live-Musik**. Die Bürgerstiftung Eppstein lädt um 18 Uhr zur **Stifterversammlung mit Weinprobe** und der Wahl des Bürgerweins 2021 in den Bürgersaal in der Rosserstraße.

Sonntag: In der Reihe „Leseland Hessen“ liest die **Eppsteiner Autorin Karin Seemayer** aus ihrem Roman „Der Himmel über Amerika“ im Bürgersaal in Eppstein. Beginn ist diesmal schon um 17 Uhr.

Erstmals Open-Air-Kerb in Ehlhalten

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte feierten die Ehlhalter Kerbeburschen eine Open-Air-Kerb im Freien. Wegen des schon kühlen Herbstwetters hatten sie auf dem Dorfplatz ein Zelt für bis zu 300 Personen aufgestellt. Weil es ein Dorffest werden sollte, gab es keine Werbung für die Veranstaltungen in den Medien und so blieben die Kerbeburschen und die Ehlhalter an den vier Tagen weitgehend unter sich. Nach dem Kerbe-Auftakt am Freitagabend trafen sich die Kerbeburschen zum Baumstellen am Samstag. Wie jedes Jahr wurde der gut 32 Meter hohe Kerbebaum mit reiner Muskelkraft errichtet. Kerbevadder Marius Krabbe kletterte hinauf, um den „Schlackes“, die Symbolfigur der Kerb, am Stamm zu befestigen. Der Schlackes wacht traditionell vom Baum aus über die Kerb. **Weiter auf Seite 13**



Die Kerbeburschen stellten den stattlichen Kerbebaum wie eh und je mit Muskelkraft auf. Kerbevadder Marius Krabbe befestigt den Schlackes unter der Krone. Foto: privat

Zeit für Kita-Neubau drängt

Das eine tun, ohne das andere zu lassen – So fasste Sozialdezernentin Sabine Bergold die Auffassung der Stadt über die Schaffung neuer Betreuungsplätze sowohl für Kinder über drei Jahre als auch für die unter Dreijährigen im Sozialausschuss zusammen. Ein Stadtverordneter der Grünen hatte die Frage nach dem Rechtsanspruch auf einen Kindergarten aufgeworfen und gefordert, dass vorrangig Kindergartenplätze gebaut werden sollen und der Bau von Krippenplätze eben warten müsse.

Dem widersprach Bergold mit dem Argument, dass der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung für Kinder zwischen einem und drei Jahren bestehe – in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Sie wies außerdem darauf hin, dass es in Eppstein bislang immer Konsens mit allen Fraktionen gegeben habe, ausreichend Kinderbetreuungsplätze zu schaffen, damit alle Kinder, deren Eltern das wollen, auch einen Platz finden.

Sie machte auch in der Stadtverordnetenversammlung noch einmal deutlich, dass der Kindergarten An der Embsmühle dringend gebaut werden müsse. Dort soll ein vierzügiger Kindergarten für 100 über Dreijährige gebaut werden und eine Krippengruppe für unter Dreijährige. Da Genehmigungsverfahren in der Regel recht lang dauern, so Bergold, habe sie die neue Einrichtung in ihren Berechnungen bis 2024 noch nicht berücksichtigt.

Bergold geht davon aus, dass auch die Nachfrage nach den sogenannten U3-Plätzen steigt. Bisher liegt Eppstein bei Krippen- oder Tagesplätze bei einer Versorgungsquote von 37 Prozent und erfüllt damit die gesetzliche Quote von 35 Prozent sowie die Nachfrage in Eppstein, die noch darunter liegt. Es sei aber davon auszugehen, dass die Nachfrage steigt,

betont Bergold und weist auf eine bundesweite Erhebung hin. Demnach fragen 49 Prozent der Eltern nach Krippenplätzen für Kleinkinder unter drei Jahren. In Hessen liege die Bedarfsquote bei 48 Prozent.

Größere Sorgen bereiten ihr derzeit aber die regulären Kindergartenplätze. Wie berichtet fehlen laut Berechnungen für die Jahre 2021 bis 2024 im gerade begonnenen Kindergartenjahr 89 Plätze, im kommenden Jahr 56 Plätze und für das Kita-Jahr 2023/24 weitere 23.

Da längst nicht alle Kinder eines Kindergartenjahres zum Stichtag am 1. September kommen, fehlen aktuell etwa 65 Plätze, schätzt Bergold. Die Stadt führe derzeit „gute Gespräche“, mit den Trägern und dem Jugendamt, das am Ende die Genehmigungen erteilt. Bergold ist zuversichtlich, dass spätestens bis November etwa 20 zusätzliche Plätze in Einrichtungen in Bremthal, Niederjosbach und Vockenhausen geschaffen werden. Dennoch gehen über 40 Kinder in Eppstein leer aus. Die Eltern werden dann an den MTK verwiesen, der mit ihnen eine Möglichkeit in einer anderen Kommune sucht.

Auf Dauer sieht Bergold darin nicht den richtigen Weg und dringt auf Planung und Bau des neuen Kindergartens An der Embsmühle. Denn auch die Prognosen für die nächsten zwei Jahre sind alles andere als zuverlässig. In ihren Berechnungen geht die Stadt davon aus, dass junge Familien vorrangig in Neubaugebiete ziehen. Über Familienzuzug in bestehenden Wohngebieten gibt es keine statistische Erhebung. Ziehen dort Familien mit Kindern ein, muss die Stadt reagieren und entsprechend mehr Plätze anbieten. Diese Kapazitäten will Bergold mit dem geplanten Kindergarten in Vockenhausen schaffen. bpa

TAXI ☎ **7777**
(06198)
Tag +
Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 9. bis 16. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 11. Oktober.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 11. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 12. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 13. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 14. Oktober,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 7. Oktober: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 99250
- 8. Oktober: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 2728
- 9. Oktober: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 96790
- 10. Oktober: Rosenapotheke im Center,** Untertrstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 936710
- 11. Oktober: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 9929140
- 12. Oktober: Stauf-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 2440
- 13. Oktober: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (061 92) 42100
- 14. Oktober: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 6221

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

9./10. Oktober: **Dr. Annette Bader**, ☎ 502070, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

- 5. Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Donnerstag, 14. Oktober**, von 16 bis 18 Uhr im Stadtteil Eppstein, Waldparkplatz Lorschbacher Straße, Richtung Lorschbach.
- 6. Sperrgutabfuhr:** am **Freitag, 15. Oktober**, im Stadtteil Eppstein.
- 7. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 15. Oktober.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur vor der Bibliothekstür gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2- oder medizinische Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg ist auch während der Herbstferien montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die **Bücherei in Niederjosbach** bleibt in den Herbstferien bis 22. Oktober geschlossen. Danach gibt es ab dem 26. Oktober alle zwei Wochen wieder Ausleihe mit Terminbuchung über eine Doodle-Liste.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 13. Oktober, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhausen) vorgesehen. Dort sind die dann gültigen Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit dem Coronavirus zu beachten.

Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich. Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein) nimmt sie unter der Telefonnummer 305-310 oder per E-Mail an ernst-ludwig.abel@epstein.de entgegen. Weitere Informationen über den Verein gibt es unter www.vfe-kelkheim.de.

Helpen oder sich helfen lassen



Miteinander - Füreinander - Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10-12 Uhr,
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe-epstein@t-online.de
www.mfe-epstein.de



Widerspruchsrecht gegen Gruppenauskünfte vor Wahlen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 Satz 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit zukünftigen Wahlen Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Es dürfen folgende Daten aus dem Melderegister mitgeteilt werden: Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschriften. Eine Übermittlung darf nicht erfolgen, wenn

- der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, ein Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht,
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Widersprüche gegen diese Auskünfte können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Eppstein, Am Stadtbahnhof 1 im Bürgerbüro eingelegt werden. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros sind Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 7 bis 15 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, freitags von 7 bis 12 Uhr.

Energieberatung im MTK

Die Energieberatung des Main-Taunus-Kreises bietet jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr eine Online-Energieberatung an. Im Energiekompetenzzentrum kann man sich kostenlos zu aktuellen Themen wie Heizungsaustausch, erneuerbaren Energien und Fördermöglichkeiten beraten lassen. Der Link für die Teilnahme an einer Online-Energieberatung findet sich unter www.mtk.org/energieberatung.

Der Energieberater des Main-Taunus-Kreises, Amine Aimut, steht weiterhin schriftlich per E-Mail an amine.aimut@mtk.org und telefonisch unter (061 92) 201-2490 für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305122
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbeseinigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Niederjosbach**Bebauungsplan N100 „Zwischen Kreuzheck und Hollergewann“**

für den Bereich zwischen Kreuzheck und dem Baugebiet Hollergewann sowie zwischen den Anrainern Gartenstraße und dem Gewann Am Honigbaum in Eppstein-Niederjosbach; hier: Bekanntmachung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 30. September 2021 den Entwurf des Bebauungsplanes N100 „Zwischen Kreuzheck und Hollergewann“ für den Bereich zwischen Kreuzheck und dem Baugebiet Hollergewann sowie zwischen den Anrainern Gartenstraße und dem Gewann Am Honigbaum in Eppstein-Niederjosbach und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen nach § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Lage und Abgrenzung

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 234.410 m² (23,4 ha) im nordöstlichen Bereich des Stadtteils Niederjosbach der Stadt Eppstein (siehe beigefügte Abbildung). Im Norden und Osten grenzt das Plangebiet an land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen an. Der Sportplatz des Turn- und Sportvereins 1890 Niederjosbach e.V. liegt östlich des Plangebietes. Südlich und westlich des Plangebietes befindet sich die bebaute Ortslage des Stadtteils Niederjosbach.

Städtebauliche Zielsetzung

Eine wesentliche Zielsetzung für das Plangebiet besteht in der Festsetzung des Bestandes unter Berücksichtigung einer verträglichen Nachverdichtung. Diesbezüglich sind insbesondere Regelungen zur überbaubaren Grundstücksfläche, zum Maß der baulichen Nutzung, zur Zahl der Wohneinheiten pro Wohngebäude sowie zur Anzahl der Stellplätze, Garagen und Carports zu treffen.

Neben den Regelungen für die bestehenden Wohngebäude sind Regelungen für die bauliche Nutzung der Baulücken sowie der Potenzialflächen für die weitere Nachverdichtung des bebauten Stadtgebietes zu treffen, das heißt für die Flächen westlich der Gartenstraße, nördlich der Straße Kreuzheck sowie südlich der Eppsteiner Straße. Die festzusetzende Bebauung soll sich dabei an der Eigenart des bestehenden Wohngebietes orientieren. Durch die Steuerung einer verträglichen Nachverdichtung sollen eine menschenwürdige Umwelt gesichert sowie gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewährleistet werden.

Eine weitere Zielsetzung ist die eindeutige Regelung der Unterbringung des ruhenden Verkehrs.

Die bestehenden öffentlichen und privaten Verkehrsflächen und Fußwege, die öffentlichen Grünflächen, die öffentlichen Spielplatzflächen sowie die Trafostationen innerhalb des Plangebietes sollen durch die Festsetzungen des Bebauungsplans im Bestand gesichert werden.

Landschaftsplanerische Zielsetzung

Die wesentliche landschaftsplanerische Zielsetzung ist das Gebot des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden. Durch die Bebauung von Flächen im Innenbereich (Nachverdichtung) wird ein Beitrag zur Reduktion weiteren Flächenverbrauchs im Außenbereich geleistet.

Ein weiteres Ziel ist die Sicherung eines großen Flächenanteils an Gehölz-, Grün- und Waldflächen, welche sich positiv auf das Lokalklima, den Boden- und Wasserhaushalt, die

Biotopestruktur sowie das Orts- und Landschaftsbild auswirkt. Hierdurch werden insbesondere auch artenschutzrechtliche Belange berücksichtigt.

Der Bebauungsplan wird im zweistufigen Regelverfahren aufgestellt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB fanden in der Zeit vom 2. März 2020 bis 3. April 2020 statt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB fanden in der Zeit vom 14. Dezember 2020 bis 29. Januar 2021 statt.

Aufgrund der vorgebrachten Anregungen im Rahmen der erfolgten Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Ergebnisse der interfraktionellen Abstimmung vom 25. Mai 2021 zum Bebauungsplan wurden die Grundstücke (Flurstück 73/1, Bezirksstraße 20 und Flurstück 72/3, Bezirksstraße 18) aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplans herausgenommen. Im Bereich der Gartenstraße 20-32 wurde eine Fläche mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern in die Planzeichnung des Bebauungsplans aufgenommen. Des Weiteren wurde die Vorschlagsliste zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern hinsichtlich gebietseigener und klimaangepasster Arten aktualisiert.

Wird der Bebauungsplanentwurf nach der erfolgten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB geändert oder ergänzt, ist der Bebauungsplanentwurf gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut auszulegen. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sind erneut einzuholen.

Der Entwurf des Bebauungsplans N100 „Zwischen Kreuzheck und Hollergewann“ vom 8. Juli 2021 wird mit Begründung sowie Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, Artenschutzrechtlicher Potenzialeinschätzung und Verkehrsuntersuchung in der Zeit vom **18. Oktober bis einschließlich 19. November 2021** im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Stadtteil Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, 65817 Eppstein, im Flur vor dem Bürgerbüro während der folgenden Dienststunden öffentlich ausgelegt (von der Hauptsatzung der Stadt Eppstein abweichender Auslegungsort aufgrund der Corona-Pandemie):

	von 7 bis 15 Uhr
mittwochs	von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
freitags	von 9 bis 12 Uhr

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie sind Änderungen der Öffnungszeiten vorbehalten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte telefonisch an den die Stadt Eppstein (06198-305-0).

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- **Umweltbericht** gemäß § 2 Abs. 4 BauGB mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung
 - Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands (Basissszenario): Lage; Allgemein; Gebiete, die voraussichtlich erheblich beeinflusst werden; Fauna und Flora; Boden; Übersicht über die



Lage des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans N100 „Zwischen Kreuzheck und Hollergewann“ (unmaßstäblich) Stadt Eppstein

- voraussichtliche Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung
- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung: Auswirkungen infolge des Baus und des Vorhandenseins der geplanten Vorhaben, soweit relevant einschließlich Abrissarbeiten; Auswirkungen infolge der Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt; Fauna und Flora; Boden; Auswirkungen infolge der Art und Menge an Emissionen von Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung sowie der Verursachung von Belästigungen; Auswirkungen infolge der Art und Menge der erzeugten Abfälle und ihrer Beseitigung und Verwertung; Auswirkungen infolge der Risiken für die menschliche Gesundheit, das kulturelle Erbe oder die Umwelt; Auswirkungen infolge der Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Plangebiete; Auswirkungen der geplanten Vorhaben auf das Klima und der Anfälligkeit der geplanten Vorhaben gegenüber den Folgen des Klimawandels; Auswirkungen infolge der eingesetzten Techniken und Stoffe
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verhinderung und Verringerung mit ggf. geplanten Überwachungsmaßnahmen
- In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten
- Beschreibung der erheblichen nachteiligen Auswirkungen nach § 1 Abs. 6 Nr. 7j BauGB
- Zusätzliche Angaben: Beschreibung der wichtigsten Merkmale der verwendeten Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind; Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen der Durchführung des Bauleitplans auf die Umwelt; Allgemein verständliche Zusammenfassung

– Fortsetzung auf Seite 4 –

– Fortsetzung von Seite 3 –

- **Artenschutzrechtliche Potenzialanalyse** mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - Anlass, Untersuchungsumfang
 - Bestand
 - Potenzialeinschätzung (Bilche, Fledermäuse, Vögel, Reptilien)
 - Ergebnis/Empfehlung/Maßnahmenvorschläge
- Stellungnahme des Abwasserverbands Main-Taunus mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Ver- und Entsorgung** (Entwässerung des Plangebietes zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) Hofheim-Lorsbach; Berücksichtigung des Plangebietes in der aktualisierten Schmutzfrachtberechnung; Entwässerung des Plangebietes im Mischsystem; Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen bezüglich der zulässigen Entlastungskenngröße gemäß dem sogenannten SMUSI-Erlass; Berücksichtigung des Plangebietes bei der nächsten Aktualisierung der Schmutzfrachtberechnung; Entsorgung von Abfällen nicht über das Entsorgungssystem „Abwasserkanal“)
- **Boden und Wasserhaushalt** (Empfehlungen zur Ergänzung der planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen zur Minimierung des Eingriffs auf den Boden und den Wasserhaushalt; Empfehlungen zur Rückhaltung des anfallenden Niederschlagswassers in Zisternen)
 - Stellungnahme des BUND OV-Eppstein mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Grünordnung** (Mindestbepflanzung von Gemeinbedarfsflächen; Hinweis auf naturnahe Gartenbegrünung; Hinweis auf die Unterlassung von Schottergärten)
 - **Artenschutz** (Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange in Wohngebieten)
 - **Klimaschutz** (Festlegungen zur Nutzung erneuerbarer Energien; Positive Auswirkungen von Pflanzen auf das innerstädtische Klima)
 - **Ver- und Entsorgung** (Festsetzung von Maßnahmen zur Verwertung von Niederschlagswasser)
 - Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Ver- und Entsorgung** (Vermeidung von Beschädigungen an den vorhandenen Telekommunikationsanlagen; Abstimmung von erforderlichen Änderungen und Erweiterungen am Telekommunikationsnetz)
 - Stellungnahme des Forstamts Königstein, Untere Forstbehörde mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Natur- und Artenschutz** (Erweiterung des Plangebietes um Teilflächen des Flurstücks 2/6 in der Flur 7 zur Kennzeichnung einer zusammenhängenden Waldfläche)
 - Stellungnahme der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) und des Naturschutzbundes Hessen (NABU) mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Natur- und Artenschutz** (Freihaltung des Flurstücks 71/6 in der Eppsteiner Straße zur Vernetzung von Kleinbiotopen; Untersuchung der jeweiligen Vorkommen; Auflagen zur naturnahen Bepflanzung und Gartengestaltung)
 - Stellungnahme von Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Immissionsschutz** (keine Ansprüche auf Durchführung von Schutzmaßnahmen aufgrund des BImSchG gegen den Straßenbaulastträger von klassifizierten Straßen)
 - Stellungnahme des Kreisausschusses des Hochtaunuskreises, Fachbereich Ländlicher

- Raum mit Aussagen zu folgenden Themen:
 - **Natur- und Artenschutz** (Klärung des möglichen Wegfalls von Forstflächen und Verwendungs landwirtschaftlich genutzter Flächen als Ausgleichsflächen in Hinblick auf das Allgemeine Wohngebiet WA7)
 - Stellungnahme des Kreisausschusses des Main-Taunus-Kreises mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Natur- und Artenschutz** (Verlagerung der konkreten Prüfung der artenschutzfachlichen Belange auf die Vorhabenebene; Verzicht auf Bebauung des Waldspielplatzes; ggf. erhebliche Betroffenheit von Tieren bei Durchführung konkreter Bauvorhaben bei insgesamt geringem Potenzial für den Natur- und Artenschutz)
 - **Wasser- und Bodenschutz** (Festsetzung des Gewässerrandstreifens gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) von fünf Metern Breite entlang des Saalbachs)
 - **Klimaschutz und Klimaanpassung** (Prüfung der Aufnahme von Hinweisen/Empfehlungen und/oder Festsetzungen hinsichtlich des Klimaschutzes und von Klimafolgenanpassungsmaßnahmen in den Bebauungsplan; Festlegung der Kompaktheit der Gebäude (A/V-Verhältnis) und der Baukörperstellung zur Erhöhung der Energieeffizienz; Anpassung der Ausrichtung und Neigung von Dachflächen zur Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie; Erarbeitung eines Energiekonzeptes; Berücksichtigung der Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in Hessen; Reduzierung der Flächenversiegelung auf ein notwendiges Maß; Vermeidung von negativen Auswirkungen auf Mensch und Gesundheit bspw. durch Dach- und Fassadenbegrünung)
 - **Grünordnung** (Festsetzung der Unzulässigkeit von Schottergärten)
 - Stellungnahme der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Ver- und Entsorgung** (Hinweis auf bestehende Versorgungsleitungen und Hausanschlüsse innerhalb des Plangebietes; dingliche Sicherung aller Mainova-Trassen bei Veräußerung und Umwidmung von Grundstücksflächen; Einhaltung der NRM-Norm „Schutz unterirdischer Versorgungsleitungen, Armaturen, Mess-, Signal- und Steuerkabel der Mainova“ für alle Baumaßnahmen)
 - **Grünordnung** (Berücksichtigung der aktuellen Version des DVGW-Arbeitsblattes GW 125 „Baumpflanzungen im Bereich unterirdischer Versorgungsanlagen“ bei der Planung von Grünflächen)
 - Stellungnahme der PLEdoc GmbH mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Ver- und Entsorgung** (Betroffenheit von Versorgungseinrichtungen durch ggf. planexterne Ausgleichsflächen)
 - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Bodenschutz** (Hinweis auf Einträge in der hessischen Altflächendatei (Datenbank AL-TIS) und auf die kommunale Pflicht zur Pflege der Altflächendatei; Belastungen und Verunreinigungen des Bodens sind bisher nicht bekannt; Beteiligung des Kampfmittelräumdienstes)
 - **Oberflächengewässer** (Festsetzung des Gewässerrandstreifens gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) von fünf Metern Breite entlang des Saalbachs)
 - **Ver- und Entsorgung** (Entwässerung des Plangebietes liegt im Zuständigkeitsbereich

der Unteren Wasserbehörde des Main-Taunus-Kreises; Einhaltung der Regelungen des Merkblatts „Entsorgung von Bauabfällen“ der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel (Stand: 1. September 2018); Einholung der vorherigen Zustimmung der Abfallbehörde bei bisher nicht bekannten Schadstoffen im Bodenaushub)

- Stellungnahme des Kampfmittelräumdienstes des Regierungspräsidiums Darmstadt mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Bodenschutz** (Kein begründeter Verdacht bezüglich des Auffindens von Bombenblindgängern; Verständigung des Kampfmittelräumdienstes bei Fund kampfmittelverdächtiger Gegenstände)
- Stellungnahme des Regionalverbands Frankfurt/Rhein/Main mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Natur- und Artenschutz** (Notwendige Vor-Ort-Kartierung insbesondere der Fauna; Fehlende Bestandskarten für Flora und Fauna sowie Aussagen zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung; Hinweis auf Daten der strategischen Umweltprüfung des Regionalverbandes (SUP))
 - Stellungnahme der Süwag Energie AG mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Ver- und Entsorgung** (Gewährleistung der Zufahrt zur Transformatorenstation auf dem Flurstück 8 der Flur 17; planungsrechtliche Sicherung des bestehenden Überfahrrechts auf dem Flurstück 9)
 - 9 Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 - **Grünordnung** (Einschränkung des Platzes für Kinder zum Spielen durch die vorgesehene 40%ige Begrünung der Grundstücke; Festsetzung von Flächen mit Bindung für Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen im Bereich westlich der Gartenstraße)
 - **Natur- und Artenschutz** (Einbindung von Naturschutzbehörden wegen erheblicher Eingriffe in die Natur bei Umsetzung des Bebauungsplans; Erhalt von Bäumen, Obstgehölzen und Blumen, um dem Artensterben entgegen zu wirken)
 - **Ver- und Entsorgung** (Berücksichtigung von Versorgungsleitungen im Bereich privater Grundstücke; Angaben zur Abwasserentsorgung)
 - **Immissionsschutz** (Schallimmissionen durch den Straßenverkehr im Bereich der Bezirksstraße L3026)

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auslegenden Unterlagen stehen ergänzend auch im Internet auf der Internetseite der Planergruppe ROB www.planergruppe-rob.de unter „Beteiligungsverfahren“ (<https://planergruppe-rob.de/beteiligungsverfahren/>), auf der Internetseite der Stadt Eppstein www.eppstein.de unter Rathaus > Aktuelles > Bekanntmachungen (<https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/bekanntmachungen/>) und über das zentrale Internetportal der Bauleitplanung in Hessen <https://bauleitplanung.hessen.de/> zum Download bereit.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Eppstein, 1. Oktober 2021

Der Magistrat der Stadt Eppstein
gez. Alexander Simon, Bürgermeister

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

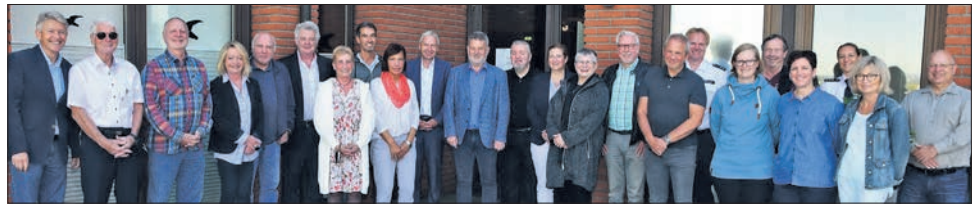
Impfaktion an der Stein-Schule

Die Freiherr-vom-Stein-Schule hatte in der vorigen Woche das mobile Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises zu Gast mit einem freiwilligen Impfangebot zum Schutz vor dem Coronavirus für Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren. Eltern und Schüler waren vorab informiert worden über den Besuch des „Impfzentrums“ an der FvSS. Der Elternbeirat der Schule hatte darüber informiert, dass auch Erwachsene ohne Voranmeldung geimpft würden. „16 Schülerinnen und Schüler nahmen das Angebot wahr, was uns sehr freut, da dies wieder ein Schritt weiter in Richtung ‚Normalität‘ auch im Schulleben bedeutet“, teilte die Schulleitung mit und ergänzte, dass viele im Kollegium bereits geimpft seien und deshalb nur Schüler das Angebot annahmen.

Geimpft wurde der Wirkstoff der Firma Biontech. Für die Zweitimpfung kommt das Impfteam dann noch einmal in die Räume der FvSS.

Ferienprogramm der Stadt

Sportlich, kreativ und abwechslungsreich ist das Ferienprogramm der Jugendarbeit. Da werden Insektenhotels gebaut, Mountainbike-Training, ein Ausflug in den Holiday Park oder Klettern im Sportparcours in Kelkheim angeboten. Weitere Infos auf der Seite der Stadt eppstein.de und bei Jugendarbeiter Johannes Herr, E-Mail: johannes.herr@eppstein.de.



Die neuen Seniorensicherheitsberater mit Landrat Michael Cyriax und Kriminaldirektor Urban Egert (Mitte) und den beiden Geschäftsführern des Präventionsrates (v.li.), Jürgen Moog und Peter Nicolay.
Foto: MTK-Präventionsrat

MTK: Neue Sicherheitsberater für Senioren

Am Wochenende absolvierten 16 Frauen und Männer ein Ausbildungsseminar für Sicherheitsberater und Beraterinnen für Senioren (SfS) im Landratsamt des Main-Taunus-Kreises. Darunter waren auch drei Eppsteiner, Lisa Strahlendorf, die neue Leiterin des Familienzentrums, Julia Pretsch vom Ordnungsamt und Mari-Luise Hey. „Damit sind für Eppstein wieder acht Beraterinnen aktiv“, freute sich Jürgen Moog vom Präventionsrat des MTK. Landrat Michael Cyriax und Kriminaldirektor Urban Egert begrüßten den ersetzten Nachwuchs.

Von den seit 2016 ausgebildeten 141 SfS informieren und beraten nur noch 106 die älteren Menschen über die perfiden Maschen der Betrüger. Moog nennt als Grund die übliche Fluktuation durch Wegzug oder neue Prioritäten, aber auch die Corona-Pandemie, die die Helfer zu einem langen Stillstand zwang. „Danach haben einige ihre Tätigkeit nicht wieder aufgenommen“, bedauert Moog. Umso mehr freut er sich über die neuen Helfer und, dass darunter auch jüngere Menschen sind, wie die gerade 31-jährige Julia Strahlendorf. Denn der Altersdurchschnitt der Sicherheitsberater liegt bei über 60 Jahren. Das sei auch grundsätzlich von Vorteil, denn so seien die Berater auf Augenhöhe mit anderen Seniorinnen und Senioren, wenn sie mit ihnen über Sicherheitsthemen sprechen, betonte Moog.

Denn Sicherheitsberater für Senioren werden dringend gebraucht. Zwar ist die Gesamtkriminalität im vorigen Jahr weiter zurückgegangen,

nicht aber die Vermögens- und Fälschungsdelikte, warnt Moog. Trotz der Kampagnen des Präventionsrats gegen falsche Polizisten und gegen Corona-Betrüger, wurden 2020 im Main-Taunus-Kreis 360 Anrufe von falschen Polizisten registriert, wobei die Täter bei drei Opfern insgesamt 150 000 Euro erbeuteten. Beim Enkeltrick waren es 101 Anrufe mit einem Schaden für ebenfalls drei Opfer von 200 000 Euro.

Zwei Tage lang wurden die ehrenamtlichen Berater im Landratsamt in Hofheim von Beamten des Polizeipräsidiums und der Polizeidirektion über Straftaten gegen ältere Menschen, zu Sicherheit im Straßenverkehr und im Internet sowie über Opferschutz geschult. Sie erhielten ein Zertifikat, Namensschilder, Visitenkarten und Infomaterial. Sicherheitsberater bieten ihre Hilfe in ihrer Heimatstadt an, zunächst im eigenen Umfeld, in der Familie, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft und im Verein.

Hinzukommen Vorträge bei Seniorennachmittagen oder Vereinstreffen und die Beratungen an Infoständen, wie auf Wochenmärkten und anderen Orten mit viel Publikumsverkehr.

Ziel ihrer Beratung sei es, das gesunde Misstrauen zu stärken, die Aufmerksamkeit für die Umgebung zu schärfen, keinesfalls aber Ängste zu erzeugen, betont Moog. Der nächste öffentliche Info-Termin in Eppstein steht auch schon fest: Am Freitag, 15. Oktober, beraten Polizei und Seniorensicherheitsberater auf dem Wochenmarkt rund um das Thema Sicherheit (siehe auch Anzeige unten). bpa



Alexander Simon
Bürgermeister



Sabine Bergold
Erste Stadträtin

Schutz vor Wohnungseinbruchdiebstahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten Sie zu Beginn der dunklen Jahreszeit auf das Thema Wohnungseinbruchdiebstahl aufmerksam machen. Die Fallzahlen von Wohnungseinbrüchen steigen in der Regel in den Wintermonaten und sind von November bis Februar besonders hoch. Die Straftäter suchen zumeist den Schutz der frühen Dämmerung. Dem können Sie vorbeugen. Informieren Sie sich bitte am Stand der Polizei. Wir laden Sie zu einem

Informationsstand der Polizei auf dem Eppsteiner Wochenmarkt am Freitag, 15. Oktober 2021, 14 bis 17 Uhr

herzlich ein. Die Polizei informiert und berät Sie kostenlos. Auf Wunsch wird sich die Polizei in individuellen Terminen die Zeit nehmen, um Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu besichtigen, mögliche Schwachstellen festzustellen und Sie punktgenu beraten. Es sind aktuell keine konkreten Gefahren vor bevorstehenden Wohnungseinbrüchen in Eppstein bekannt. Wir möchten jedoch dafür werben, sich solchen Delikten vorzubeugen. Bitte seien Sie wachsam und schützen Sie sich und Ihr Eigentum.

Wunderbar: Doppelausstellung „In und um Eppstein herum“

Die beiden aus Eppstein und Kelkheim im Taunus stammenden Künstlerinnen, Martina Ochs und Katrin Jakobi, zeigen von Oktober bis Januar ihre neuen Bilder in der „Wunderbar weiten Welt“ im Bahnhofsgebäude in Eppstein.

Unter dem Motto „In und um Eppstein herum“ sind überraschende Bilder von Eppstein und seiner Umgebung zu sehen. Ausgeführt sind sie mit kraftvollem Strich per Pinsel oder Spachtel meist mit Acrylfarbe. Bei Martina Ochs fehlen auch die Hühner, Hunde und Kühe nicht, die den Eppsteinern schon so manches Schmunzeln entlockten.

Wer also seinen Lieben ein echtes Gemälde mit Eppsteiner Lokalkolorit zu Weihnachten schenken möchte, sollte sich diese gelungene Ausstellung ansehen. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der „Wunderbar“ zu sehen und hängt bis Januar 2022.

Kinderbücherei Niederjosbach

Während der Herbstferien hat die Kinder- und Jugendbücherei im Gemeindezentrum Niederjosbach geschlossen. Danach bietet das Team wie gehabt weiterhin im zweiwöchentlichen Rhythmus dienstags von 15.20 bis 18 Uhr Termine zur Ausleihe an. Der Link zur Reservierung für die nächsten drei Ausleihetermine am 26. Oktober, am 9. und 23. November: https://cutt.ly/kinderbuecherei_okt_nov_21.



Die Integrations-Kommission (v.l.): Erste Stadträtin Sabine Bergold, Christopher Thomas, Hava Yildiz-Müller, Samira Karimi, Gisela Rasper und Bürgermeister Alexander Simon. Foto: Stadt

Integrations-Kommission nimmt Arbeit auf

Nach der Hessischen Gemeindeordnung ist in Kommunen mit mehr als 1000 gemeldeten ausländischen Einwohnern ein Ausländerbeirat oder eine Integrations-Kommission einzurichten. In Eppstein hat sich jetzt eine Integrationskommission gegründet. Zuvor hatte die Stadtverordnetenversammlung die Mitglieder der Kommission gewählt. Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold begrüßten die neuen Mitglieder und bedankten sich für die Wahrnehmung dieses Ehrenamtes. In der Kommission arbeiten Hava Yildiz-Müller, Nivea Schmidt, Samira Karimi, Christopher Thomas und Gisela Rasper mit. Die Stadt hatte zuvor das Interesse an einer Mitarbeit abgefragt.

Den Vorsitz in der Kommission führt Erste Stadträtin Sabine Bergold, die sowohl für

Asyl-Fragen als auch für Sozialangelegenheiten zuständig ist. In der konstituierenden Sitzung wurde zur neuen Co-Vorsitzenden Samira Karimi gewählt. Die Integrations-Kommission berät die Organe der Stadt in allen Angelegenheiten, die ausländische Einwohnerinnen und Einwohner betreffen. Die Kommission trifft sich mindestens viermal im Jahr und berichtet dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung einmal im Jahr über den Stand der Integration ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner.

In Eppstein leben 2193 Menschen aus 102 anderen Nationalitäten. Die Nationalität mit den meisten Einwohnerinnen und Einwohnern in Eppstein ist Kroatien (173 Person). Es folgen mit jeweils über 100 Personen: Syrien (162), Polen (143), Türkei (138) und Rumänien (124).

Emmaus: Pilgern auf dem „Lutherweg 1521“

Der Kirchenvorstand der Emmausgemeinde Bremthal lädt alle, die gerne in der Natur unterwegs sind und sich für Kultur und Geschichte interessieren, ein, die Gruppe „Pilgern“ der Emmausgemeinde kennenzulernen. Unter der sachkundigen Leitung von Gudrun Harder hat sie sich im Herbst 2019 auf den „Lutherweg 1521“ begeben, der von Eisenach bis Worms führt.



Auf den Spuren Martin Luthers wandert die Pilgergruppe von Emmaus in Etappen bis nach Worms. Das Foto zeigt eine Führung in der Lutherstadt.

Foto: T. Albers-Heinemann/Pixabay.com

Ziel war ursprünglich, diesen Weg in Etappen zu gehen und im April 2021 in Worms anzukommen, genau 500 Jahre nach Luther. Doch die Corona-Pandemie hat auch diesen Plan durcheinander gewirbelt.

Die Pilgergruppe ist mittlerweile in etlichen Einzel-Etappen bis nach Ober-Wöllstadt gekommen. Etwa 150 Kilometer von der insgesamt 345 Kilometer langen Strecke sind noch zu bewältigen, bis Worms erreicht ist. Und nun soll es weiter gehen. Die nächste Etappe geht bis zum Lohrberg, danach durch Frankfurt weiter Richtung Neu-Isenburg. Weitere Etappenziele sind Walldorf, Trebur, Oppenheim, Osthofen und schließlich Worms. Die Kerngruppe umfasst sechs Pilgerinnen und Pilger, die sich freuen würden, wenn noch ein paar Neue und

es sind also je nach Stunden reine „Wanderzeit“. Zwischendurch werden immer wieder Pausen eingelegt, in denen sich die Pilgergruppe mit der Kultur und Geschichte am Wegesrand beschäftigt.

Im Mittelpunkt stehen Martin Luther, Orte, an denen er sich aufhielt, aber auch Kirchen und Klöster, die aus seiner Zeit erzählen. Gudrun Harder, die die Gruppe anführt, hat sich bestens vorbereitet und kann viel Wissenswertes berichten. Gespräche innerhalb der Gruppe, aber auch einfach mal gemeinsames Schweigen runden diese schönen Erfahrungen ab. Weitere Informationen gibt es im Gemeindebüro, Telefon 337 70, E-Mail pfarramt@emmaus-bremthal.de. Martina Schenck-Fellmer oder Gudrun Harder rufen dann zurück.

Ausstellung: „Gastspiel“ – 30 Jahre Künstlerkreis

Fünf Künstlerinnen und Künstler der befreundeten „Sodener Kunstwerkstatt“ zeigen als Gastspiel im Kunstraum44 in der Parkstraße 2, in Kelkheim Arbeiten aus dem Bereich Bildhauerei, Druckgrafik, Fotografie und Malerei. Zu sehen sind Werke von Nadja Bauernfeind,

Adelheid Bieger, Dick Byer, Christiana Crüger und Gisela Rolski.

Anlass zur Ausstellung ist, dass der Künstlerkreis in diesem Jahr seit 30 Jahren besteht. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Sonntag, 10. Oktober, um 11 Uhr.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 06198 / 33733

uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Wir sind wieder für Sie da!

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Live-Musik im Biergarten

Am Samstag gibt es im Biergarten auf dem Campingplatz „The Eppstein Project“ in Niederjosbach noch einmal Live-Musik. Ab 17 Uhr spielt das Quintett „Tribal Blue“ aus dem Hochtaunuskreis Jazz-, Latin- und Rockklassiker „in erfrischend eigenen Arrangements“. „Wine & Dine“, die Lounge-Bar von „The Eppstein Project“ hält Snacks, gekühltes Bier und Wein von der Winzerei N11 bereit. Reservierung empfohlen: E-Mail an ralf@the-eppstein.de oder telefonisch unter 0176 190832 11.

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Bundestagswahl

unn Wähler,

e Kreuz gemacht,

vielleicht auch ein Fehler.

Angela, 16 Jahr', ade die Raute.

Nun fehlt de Schwazze de Wind,

halt nur noch Flaute.

Jetzt gibt's was Neues im Bund,

rot, grün, gelb – so schee bunt.

Fortschritt, Alternativen und Klimawandel,

endlich aktiv unn net nur mit CO2 seim Handel.

Auch in Eppsta hat grün gewonne,

die Mensche habbe sich aach hier besonne.

Selbst mein Kaisertempel strahlt schee bunt,

wie bei de Pippi in de Villa Kunterbunt.

Dort nemm ich jetzt mein' Schobbe,

am beste gleich vom Bürgerwein, en Drobbe,

doch so ein Bürgerwein,

sollt für jeden Bürger erschwinglich sein.

Unn beim Ramp und beim Mohr, da tut's bald

en Knall, denn dort entsteht Wohnraum –

erschwinglich für all ???

Neubauten, statt Sportplatz,

ich hoff' des geht gut,

denn wenn's stark regnet,

kommt des Wasser unn die Flut.

So jetzt bin ich in meiner Villa Kunterbunt,

de Bürgerschobbe hält fit und macht gesund,

Angela mach's gut, ich heb des Glas und

wünsch' de Ampel ganz viel Spaß.

Ach ja 250 000 Euronen für unsern Flecke,

abber bitte net nur Blumekübbel an jeder Ecke.

So ihr Bürger, bleibt gesund und heiter,

Euer Jordan, der träumt weiter.

Herbstspaziergang mit Persönlichkeiten aus der Kaiserzeit

Josef Heinrich Flach, der einstige Besitzer der Stanniolfabrik, möchte den Gästen des diesjährigen Herbstspaziergangs gern persönlich von seinen Plänen berichten. Gespielt von Harald Koch, will er eine neue Attraktion in Eppstein schaffen: Einen Tempel hoch oben am bewaldeten Hang des Staufens. Das kann eine Bürgerin (dargestellt von Ulrike Vergin) gar nicht glauben: „Wie soll denn der Tempel auf den Berg kommen?“ Dass Flach mit dem Verschönerungsverein das Projekt tatsächlich 1894 realisieren konnte, beweist der weithin auf dem Stauen sichtbare Kaisertempel bis heute.

Dorthin führt am Sonntag, 17. Oktober, der Spaziergang des Eppsteiner Burgmuseums. Unterwegs treffen die Wanderer auf berühmte Gäste, dargestellt von den Eppsteiner Burgschauspielern. Sogar der Frankfurter Oberbürgermeister Daniel Heinrich Mumm zu Schwarzenstein (Benjamin Peschke) gibt sich



Der Kaisertempel im Abendlicht.

Foto: Arnd Rödiger

mit Gattin Clara (Nicola Sasse) und Tochter Anna (Luise Berger) die Ehre.

Der gemütliche Aufstieg wird zur Zeitreise.

Die Entwicklung vom Krieg 1870/71 bis zur Gründung des Kaiserreiches flankiert den Weg anlässlich der deutschen Einigung vor 150 Jahren. Vom Kaisertempel bietet sich dann ein herrlicher Blick auf Eppstein und die Taunusberge. Und natürlich wird, dem Anlass entsprechend, Salut geschossen.

Zur Stärkung der Spaziergänger hat das Ristorante Kaisertempel geöffnet. Treffpunkt ist diesmal um 15 Uhr am Edeka-Parkplatz (Staufenstraße). Die Parkplätze können sonntags kostenlos genutzt werden. Die Teilnahme kostet 4 Euro, Kinder sind frei.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de oder telefonisch unter der Nummer 305-131 gebeten.

Sozialverband VdK Eppstein sucht Verstärkung für Vorstand

Der Veranstaltungsort Percuma hört sich mehr nach einer privaten Feier an. Doch dank der freundlichen Unterstützung durch Markus Rösmann konnten nach zweijähriger, Corona-bedingter Pause die Jahreshauptversammlungen (JHV) 2019 und 2020 des Sozialverband VdK-Ortsverband Eppstein in grüner Umgebung in Bremthal stattfinden. Die Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz berichtete über erfolgreiche Informationsveranstaltungen mit geselligem Ausklang, die in ihrem ersten Amtsjahr 2019 noch stattfinden konnten. So gehörten ein Grillfest und eine weihnachtliche Feier zu den wenigen öffentlichen Veranstaltungen des Sozialverbands.

Jörg Müller, kommissarischer Kreisvorsitzender des VdK, berichtete der Versammlung über den geplanten Umzug der Kreisgeschäftsstelle, die in das Gewerbegebiet Flörsheim umziehen wird. Ab 8. November werden dort – wie gewohnt nach vorheriger Terminvereinbarung – Beratungen für Mitglieder fortgeführt. Auf Ebene des Kreisverbands, so Müller, sind die Stelle des Kassensführers sowie des Schriftführers weiterhin vakant. Der VdK freue sich über Interessenten.

Die Arbeit des Sozialverbands gehe nicht aus und wurde während der Pandemie insbesondere von Frauenhäusern verstärkt nachgefragt. Nach einer großen Umfrage im vergangenen Jahr wird für 2022 darüber nachgedacht, das Thema Pflege in den Mittelpunkt zu rücken. „Pflegende Angehörige brauchen mehr Unterstützung als einen kleinen Applaus“, so der VdK zu den Ergebnissen der Befragung.

Für den Ortsverband Eppstein konnte Inge-Lore Steinmetz mit Bernhard Kelzenberg einen neuen Schriftführer vorstellen. Er hatte sich kurz vor der Jahreshauptversammlung dazu bereit erklärt, das Team in Eppstein zu verstärken. Jetzt sucht der Vorstand noch eine Vertreterin für die Frauen sowie eine Stellvertretung für Steinmetz als Vorsitzende.

Die Anwesenden erteilten ohne weitere Aussprache dem Vorstand ihre Entlastung, so dass nach 90 Minuten beide Versammlungen beendet waren. Mit Kaffee und Kuchen fand der Nachmittag einen geselligen Ausklang.

BürgerBus Eppstein
täglich von 9 bis 24 Uhr
0171 35 35 005
(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)



Anzeige

**Sehr geehrte Stifterinnen und Stifter,
liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Eppstein,**

Vorstand und Beirat der Bürgerstiftung Eppstein laden Sie herzlich ein zur

**Stifterversammlung 2021
der Bürgerstiftung Eppstein**

mit Weinprobe

**am Samstag, den 9. Oktober 2021, um 18.00 Uhr
im Bürgersaal Eppstein, Rathaus II**

Die Stifterversammlung unterliegt den Pandemie-Vorschriften, d.h. es gelten die 3G-Regeln (Statusnachweis von geimpft, getestet oder genesen), ohne deren Befolgung die Teilnahme nicht möglich ist.

Programm

Beginn um 18.00 Uhr:

- Begrüßung
- Ausschank des 1. Weins
- Bericht zur Tätigkeit der Bürgerstiftung in den Jahren 2019 – 2021
- Ausschank des 2. Weins
- Bericht des Schatzmeisters (Jahresberichte 2019 und 2020)
- Aussprache und Diskussion
- Ausschank des 3. Weins
- Verabschiedung aus dem Vorstand von Ute Jürges und Matthias Bauer
- Ausschank des 4. Weins
- Wahl von drei Mitgliedern in den Beirat durch die Stifterversammlung
- Ausschank des 5. und 6. Weins
- Wahl des „Bürgerweins 2021“

Mit freundlichen Grüßen

Christina Cantzler
Dr. Christina Cantzler
(Vorsitzende des Vorstandes)

Dr. Christian Weiser
Dr. Christian Weiser
(Vorsitzender des Beirates)



Bürgerstiftung: Weinprobe bei der Stifterversammlung

Vorstand und Beirat der Bürgerstiftung Eppstein erinnern an die Stifterversammlung 2021 mit Weinprobe am Samstag, 9. Oktober, um 18 Uhr im Bürgersaal Eppstein, Rathaus II.

Während der Versammlung werden insgesamt sechs Weine ausgeschenkt und am Ende der Bürgerwein 2022 gewählt.

Die Stifterversammlung unterliegt den Pandemie-Vorschriften; es gelten die 3G-Regeln.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ **Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe**

Post vom 3. Oktober zu unserem Bericht zu den Plänen der Stadt für ein Wohnquartier am Sportplatz Embsmühle „Anlieger befürchten Verkehrschaos – Stadt drängt auf Kita-Bau“ in der EZ 38/71 vom 23. September 2021.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 7. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 8. Oktober

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier

Samstag, 9. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Oktober

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, s.u.

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 12. Oktober

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 14. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• **Für die Gottesdienste** ist eine telefonische **Anmeldung** bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) erforderlich. Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist eine FFP2- oder OP- Maske zu tragen. Die Maskenpflicht am Sitzplatz entfällt.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei Ehlhalten in der Pfarrscheune im Rathausweg ist auch während der Herbstferien montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Bücherei in Niederjosbach bleibt in den Herbstferien geschlossen. Danach gibt es ab dem 26. Oktober alle zwei Wochen wieder Ausleihe mit Terminbuchung über eine Doodle-Liste.

ERNTE-DANK: im Gottesdienst in Eppstein am 10. Oktober. Erntegaben bitte in Körbchen oder Kartons an den Altar stellen. Nach den Gottesdiensten können sie wieder mitgenommen werden.

KINDER UND JUGENDLICHE: Nachtreffen der Teilnehmer am Zeltlager und ihrer Eltern am Samstag, 9. Oktober, 16 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske

Verschiedenes

Musikschule Eppstein-Rossert: Mitgliederversammlung

Die Musikschule Eppstein-Rossert lädt für Mittwoch, 27. Oktober, zu den Mitgliederversammlungen 2020 und 2021 in den Konzertsaal im Musikschulhaus Eppstein, Am Herrngarten 12, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Tagesordnung: Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit, Jahresrückblick des Vorstands, Bericht des Kassenprüfers für die Jahre 2020 und 2021, Entlastung des Vorstands, Neuwahl des Vorstands, Entgegennahme Haushaltsplan 2022, Planung Jubiläumsjahr 2022, Gebührenerhöhung/Honorarerhöhung für das Jahr 2022, Verschiedenes.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische TalkKirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der TalkKirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 7. Oktober

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

Freitag, 8. Oktober

16.00 Uhr Jugendtreff im Gemeindehaus

Samstag, 9. Oktober

10.00 Uhr Kennenlerntag „Waldentdecker“, s.u.

Sonntag, 10. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der TalkKirche (Prädikantin Doris Sauer)

Montag, 11. Oktober

10.00 Uhr Spieltreff

14.30 Uhr Handarbeiten im Laden

Dienstag, 12. Oktober

14.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Donnerstag, 14. Oktober

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

• **Der ordentliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021** kann vom 7. bis 15. Oktober zu den Bürozeiten vormittags im Gemeindebüro eingesehen werden.

• Das Familienzentrum bietet eine neue Gruppe an für Kinder im Vorschulalter: „**Kleine Waldentdecker – Gemeinsam die Natur erforschen**“, ab dem 27. Oktober jeden Mittwoch bis Weihnachten von 15.30 bis 17.30 Uhr. Am Samstag, 9. Oktober, gibt es vormittags einen „Kennenlerntag“. Nähere Infos bei der Anmeldung. Kosten für 8 Termine plus Kennenlerntag mit Eltern und kleiner Weihnachtsfeier am 22. Dezember: 95 Euro inklusive Material. Anmeldung: info@annas-waldentdecker.de

• **Abendmusik** am Samstag, 6. November, um 18 Uhr in der TalkKirche mit dem Akkordeon-Virtuosen Alexandre Bytchkov. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Es gilt die 3G-Regel.

• **Offene Sprechzeit** immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden. Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkkirche.de, www.talkkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33; Vikarin Mareike Clausing
mareike.clausing@talkkirche.de

JHV des Fördervereins St. Laurentius-Kirche Eppstein

Der Förderverein St. Laurentius-Kirche Eppstein lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) für Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr, in das Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde in Eppstein, Burgstraße 31, ein.

Tagesordnung: Begrüßung, Gedenken verstorbener Mitglieder; Feststellung der Beschlussfähigkeit; Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorigen ordentlichen Mitgliederversammlung am 28.10.2020; Bericht des Vorsitzenden; Bericht des Schatzmeisters; Bericht der Kassenprüfer; Aussprache über die Berichte und Entlastung des Vorstandes; Wahl von zwei Kassenprüfer/innen; Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens am 20. Oktober schriftlich beim Vorstand eingegangen sein.

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 7. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.

19.00 Uhr Arbeitsgruppe Pilgern

Samstag, 9. Oktober

8.00 Uhr Abfahrt zur Herbstfreizeit der Jugend

Sonntag, 10. Oktober

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikant Peter Glade, Frankfurt); zeitgleich Kindergottesdienst

Montag, 11. Oktober

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

Dienstag, 12. Oktober

11.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.

Donnerstag, 14. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.

19.30 Uhr Frauen kochen

• **Fundsache:** Am Samstag, 25. September, wurde ein Hörgerät (links) im Damen WC des GZ Emmaus gefunden. Es kann im Gemeindebüro abgeholt werden.

• **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.). Es gilt die 3G-Regel, Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• Die **Gottesdienste** werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. So funktioniert es: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** steht auf der Website unter „Gottesdienste“. Aktuelle Meldungen unter www.emmaus-bremthal.de.

• **Anmeldung für die Sitzgymnastik** bei Doro Seidel: Telefon 0176 36 34 31 13.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60

• Bis 17. Oktober wird Pfr. Moritz Mittag von Pfrn. Susann Genthe aus Langenhain vertreten, Telefon (061 92) 272 68).

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

20 Jahre Hospizverein werden erst im nächsten Jahr gefeiert

Ihre Arbeit nennen sie Sterbebegleitung, „denn wir können nicht helfen, nur begleiten“, fasst Franka Welle die Aufgaben des Hospizvereins Horizonte und seiner ehrenamtlichen Helfer zusammen. Die gelernte Palliativfachkraft ist Mitgründerin des Vereins und blickt Anfang Oktober auf das 20-jährige Bestehen zurück. Eigentlich war für den Internationalen Hospiztag, 9. Oktober, eine große Feier mit Empfang im Hofheimer Rathaus geplant. Aus Angst vor steigender Corona-Ansteckung wurden die Besucherzahlen so niedrig gehalten, „dass wir die Feier lieber aufs nächste Jahr verschieben“, sagt Welle. Aber sie traf sich mit der Eppsteiner Zeitung, um gemeinsam mit der Vereinsvorsitzenden Adriana Langeler auf 20 Jahre Hospizarbeit zurückzublicken. Langeler ist wie Welle Fachkraft für Palliativpflege und Hospizhelferin und seit 2005 bei Horizonte aktiv.

Der Verein hat rund 360 Mitglieder. Die meisten kommen aus Hofheim, Kriftel und Eppstein. Von Anfang an beschränkte sich der Hofheimer Verein nicht auf die Kreisstadt, sondern suchte Kontakte in Eppstein und Kriftel, nahm Anfragen für Sterbebegleitung aus den drei Orten an. Dafür setzte sich damals auch Sieglinde Klotzsche ein, Hospizhelferin der ersten Stunde aus Bremthal. „Etwa ein Drittel der ehrenamtlichen Sterbebegleiter ist aus Eppstein“, berichtet Welle, ähnlich hoch sei auch der Anteil der Betreuten. Zur Zeit stehen dem Verein etwa 35 ehrenamtliche Sterbebegleiter zur Verfügung. Die meisten haben ihre Ausbildung im Verein gemacht. Manche sind schon seit Jahren dabei, andere bleiben nur kurze Zeit. Die Teilnahme an den Seminaren verpflichtete die Teilnehmer nicht, im Hospizverein aktiv zu werden. „Das entscheidet am Ende des Kurses jeder für sich ganz persönlich“, betont Welle.

Der Einsatz der Hospizhelfer ist für die Betroffenen kostenlos. Sie kommen auf Wunsch nach Hause oder gehen in Pflegeheime und Kliniken, sofern die Corona-Regeln das zulassen. Sie schenken Schwerstkranken und An-



Franka Welle und Adriana Langeler berichten über 20 Jahre Hospizarbeit in Hofheim, Kriftel und Eppstein. Foto: B. Schuchard-Palmert

gehörigen Zeit, hören zu und unterstützen sie.

Feste finanzielle Unterstützung erhält der Verein aus Hofheim – 5000 Euro pro Jahr und mietfreie Büroräume im Kellereigebäude – und 1500 Euro aus Kriftel und einen Zuschuss vom Main-Taunus-Kreis. Die Unterstützung aus dem Eppsteiner Rathaus beschränkt sich auf die Kursgebühren für Ehrenamtliche aus Eppstein. „Das hilft uns nicht wirklich weiter“, meint Welle. Dankbar ist sie der Bürgerstiftung Eppstein, „die immer ein offenes Ohr für uns hat“. Für konkrete Projekte, etwa beim Kauf eines neuen Fahrzeuges oder die Büroausstattung, gibt es Zuschüsse von der Stiftung. Inzwischen zahlen Krankenkassen pauschale Beträge. Der Verein finanziert sich vor allem aus Spenden.

Obwohl die Unabhängigkeit ihren Preis hat, ist der Verein bis heute weder einer Kirche noch einer Klinik angeschlossen und will auch weiterhin autark bleiben. Gute Kontakte habe man zur Hofheimer Nachbarschaftshilfe, die sich damals sehr für die Vereinsgründung einsetzte und den ersten Büroraum zur Verfügung stellte. Gut sei auch die Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum der Talkirchen-Gemeinde. Welle: „Wir können hoffentlich endlich wieder gemeinsame Projekte organisieren.“

„Stationäre Hospize sind wichtig“, so Welle weiter und erklärt den Unterschied: „Aber unsere Arbeit setzt viel früher an.“ Die Sterbebegleiter gehen zu den Menschen, um bei-

spielsweise mit Schwerstkranken oder Sterbenden und deren Angehörigen über den letzten Aufenthaltsort zu sprechen, sei es Klinik, Hospiz oder doch das eigene Zuhause. „Corona hat diese Entscheidung noch schwieriger gemacht“, hat Welle beobachtet. Viele Menschen scheuten sich davor, ins Krankenhaus oder in ein Pflegeheim zu gehen, aus Angst, dass Besuche der Angehörigen reglementiert oder gar verwehrt werden, wie zu den schlimmsten Lockdown-Zeiten.

Dabei hat sie durchaus Verständnis für Pflegeheime und Krankenhäuser. Jeder Besuch eines Außenstehenden birgt das Risiko neuer Infektionen. Jedes Pflegeheim gehe unterschiedlich mit den Corona-Regeln um. Das erschwere die Arbeit des Hospizvereins. Die Zahl der Begleitungen, insbesondere in Pflegeheimen oder Kliniken nahm während der Pandemie drastisch ab. Deshalb ist auch der Verein neue Wege gegangen, hat Telefonberatung für Angehörige angeboten und sogar telefonische Sterbebegleitung.

„In den ersten Monaten des Lockdowns haben viele Menschen angerufen, weil sie nicht zu ihren sterbenden Angehörigen durften“, erinnert sich Welle und führt aus, warum sie sich so dafür einsetzt, dass Menschen im Sterbeprozess nicht allein gelassen werden: „Für uns steht der einzelne Mensch im Mittelpunkt, denn der Sterbeprozess ist unumkehrbar, ist für Sterbende und Angehörige eine gemeinsame Zeit, die nie wieder nachgeholt werden kann“.

Gerade hat ein neuer Kurs für Sterbebegleiter begonnen. Er ist ausgebucht und dauert etwa ein Jahr, in dem die Teilnehmer sich in Wochenendseminaren, Abend- und Tageskursen fortbilden. Auch im Corona-Jahr wurden sechs Sterbebegleiter ausgebildet, „obwohl wir uns nur an zwei Wochenenden in Präsenz treffen durften“, berichtet Welle und fügt hinzu: „Und alle Sechs wollen bei uns bleiben“.

Der Verein freut sich über Spenden auf seinem Konto bei der Taunus-Sparkasse: DE25 5125 0000 0002 2150 71. Weitere Infos unter: www.horizonte-hospizverein.de. bpa

Die Not ist groß: Asylkreis appelliert an Wohnungsbesitzer

Es wird eng in den Flüchtlingsunterkünften des Main-Taunus-Kreises. Der MTK hat eine große Unterkunft in Hattersheim aufgelöst, weil das Grundstück verkauft wird, um den mit 33 Millionen Euro veranschlagten Erweiterungsbau des Landratsamts zu finanzieren.

Die noch nicht anerkannten Flüchtlinge aus dieser Unterkunft werden nun anteilig auf die Kommunen des Kreises aufgeteilt. Außerdem erwartet der Kreis in den nächsten Wochen die Ankunft von aus Afghanistan evakuierten Ortskräften und deren Familien, die ebenfalls untergebracht werden müssen.

Für anerkannte Flüchtlinge, die bis jetzt noch keine eigene Wohnung gefunden haben, heißt das, dass sie vom 1. November an umziehen müssen. In den drei Gemeinschaftsunterkünften in Eppstein, in der Hauptstraße Vockenhäuser, im ehemaligen Schützenhof und in der Robert-Koch-Straße in Bremthal, sind laut Erster Stadträtin Sabine Bergold 34 Menschen betroffen.

Bislang toleriert der Kreis anerkannte Flüchtlinge in den Flüchtlingsunterkünften, da im

Rhein-Main-Gebiet bezahlbarer Wohnraum Mangelware ist, und erhebt eine Gebühr pro Schlafstelle von monatlich 295 Euro pro Person, auch für Kinder. Dennoch haben dank intensiver Unterstützung durch Stadt und Asylkreis viele Flüchtlinge Arbeit gefunden. Die Kinder besuchen Kindergärten oder Schulen, Jugendliche machen eine Ausbildung. Nun droht vielen die Unterbringung in Obdachlosenunterkünften oder der Umzug in einen anderen Kreis und damit verbundene neue Schulwechsel oder gar Arbeitsplatzverluste.

Angeichts dessen tröstet Bergolds Versicherung wenig, dass keiner dieser anerkannten Flüchtlinge auf die Straße muss, weil sie in den städtischen Obdachlosenunterkünften oder in anderen Städten aufgenommen werden, und zwei Familien Wohnungen, allerdings außerhalb des Kreises, in Aussicht haben.

Nun hat sich der Asylkreis an die Eppsteiner Zeitung gewandt mit einem dringenden Appell an Eppsteiner Wohnungsbesitzer, leerstehende oder freiwerdende Wohnungen dem Magistrat oder dem Asylkreis anzubieten. „Überlegen Sie sich, ob Sie nicht Menschen, die wir betreuen

und gut kennen, aufnehmen wollen“, heißt es in einem Appell des Asylkreises. Die Flüchtlinge, junge Männer ebenso wie Familien, seien oft sehr motiviert, im Haus mitzuwohnen.

Die Miete, in der Regel 7,50 Euro pro Quadratmeter, ist durch das Jobcenter des Kreises gesichert, oft auch durch eigenes Einkommen.



Asylkreis
EPPSTEIN

AUTOHAUS SEIDLER
Seidler & Sohn GmbH
Industriestr. 11 - 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de

Für Ihren OPEL oder FORD erwartet Sie bei uns ein kompetenter Kundenservice.

Jetzt besonders **große Auswahl an OPEL-Jahreswagen**



Friseurmeisterin Hatka (Vierte v.l.) mit ihren Vermietern, ihrer Familie und den tatkräftigen Helferinnen bei der Eröffnung des neuen Salons in der Taunusstraße 1a. Foto: Julia Palmert

Neuer Friseur-Tempel Hatka's Haarmonie

Mit einem strahlenden Lächeln empfing Hatka Malikic-Kesetovic im paillettenbesetzten Etuikleid die Besucher in ihrem neuen Friseursalon „Hatka's Haarmonie“. Und die staunten, als sie in den „Friseur-Tempel“ in der Taunusstraße 1a in Vockenhausen eintraten. Dezent Eleganz strahlt die in Schwarz und Weiß gehaltene Einrichtung aus. Die raumhohen, indirekt beleuchteten Spiegel an den Arbeitsplätzen vermitteln einen säulenartigen Eindruck, der edle Steinboden aus der Toskana in kräftigem schwarz-weiß Marmoreffekt verstärkt das an einen Tempel erinnernde Raumgefühl. Effektvolle Blickfänge und goldfarbene Details betonen die Eleganz.

Acht Jahre lang war das Ladenlokal geschlossen, die großen Schaufenster mit Papier verhüllt. In den 1970er Jahren hatte Lederfabrikant Josef Zimmermann, der Großvater von Birgit Fischer-Schulz, das Geschäft an einen kleinen Edeka-Markt vermietet. Deren Eltern Kurt und Irma Fischer gehört das Anwesen heute. Anschließend war die Post darin untergebracht. Nach deren Weggang betrieb Bernd Fuchs einen Schuhladen mit Poststelle darin, den er Ende 2012 schloss. Nach dem langen Leerstand wurden sich die neuen Parteien am Ostermontag einig und gingen in die Planung für den Umbau. „Die Chemie stimmte auf Anhieb“, freut sich Hatka. Von ihren Vermietern bekam sie tatkräftige Unterstützung beim Umbau. Diplom-Ingenieur Wilfried Schulz, Ehemann von Birgit Fischer-Schulz, hat die einzelnen Gewerke minutiös geplant, von der inzwischen unsichtbaren Installation, über den effektvollen Boden bis zur ausgefüllten Beleuchtung, die auf Raumhöhe und -größe abgestimmt ist. Er organisierte auch die

Handwerker, die in den Sommermonaten Hand in Hand die Gewerke umsetzten.

Hatka Malikic-Kesetovic ist vielen Eppsteinern schon lange bekannt. Seit 22 Jahren arbeitet die 41-Jährige in Vockenhausen als Friseurin und hat sich einen treuen Kundestamm erarbeitet – zunächst bei Uschi Ickstadt-Kilb vom Friseurteam Ickstadt und zuletzt im Haarstudio Bellamel von Amela Badnjevic. Im November 2020 legte Hatka ihre Meisterprüfung als beste Absolventin vor der Handwerkskammer ab. Kurioserweise traf sie in der Prüfungskommission auf ihren ehemaligen Azubi aus dem Friseurteam Ickstadt, Philipp Schäfer, der inzwischen Prüfer bei der Friseur-Innung ist.

Anfang der Woche ist Hatka in die Selbstständigkeit gestartet, für sie ist ihr Beruf mehr, als nur den Lebensunterhalt zu verdienen. Ihre Kunden ermutigten sie zu dem Schritt und standen bei der Eröffnungsfeier am Samstag schon um 11 Uhr „auf der Matte“ vor dem neuen Salon. Bei Sekt, Häppchen und süßen Cupcakes kamen sie ins Gespräch. Man kennt sich. Viele sind Hatka auf ihren beruflichen Stationen gefolgt, „manche bis ins Wohnzimmer“, sagt Hatka lachend. Es sind Freunde geworden, „denen ich schon manches Mal den Kopf gewaschen habe.“

Für ihre erste Kundin im neuen Salon, Julia Schulz, öffnete sie sogar am Montag, dem Wochentag an dem Friseur normalerweise geschlossen sind. Wenn sie sich im neuen Umfeld eingearbeitet hat und die Nachfrage stimmt, will Hatka sich Verstärkung suchen. Bei der Eröffnungsfeier konnte sie bereits auf ihre ehemaligen Kolleginnen Sabine und Anna-Lena und ihre große Familie zählen. jp

Tischtennis TSG Ehlhalten: Dritte Mannschaft souverän

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten erwischte in Eppenhain keinen guten Tag und musste sich 3:7 geschlagen geben. Nur Jan Rudolph wusste mit zwei Einzelerfolgen zu überzeugen. Es spielten Bangert, R./Rudolph, Jan, Schubert/Körner, Bangert, Rudolph (2), Schubert (1), Körner.

Die **zweite Mannschaft** absolvierte zunächst ein Heimspiel gegen Niederhofheim. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde der erste Punkt der Saison eingefahren. Es spielten: Georg/Jü. Rudolph, Juretzek/S. Rudolph (1), Georg (1), Juretzek, Rudolph, S. (1), Rudolph, Jü. (2). Im dritten Spiel folgte der erste Sieg mit 7:3 in Kelkheim. Es spielten: Georg/Jü. Rudolph (1), Rehr/Weil (1), Rehr (1), Georg (1), Jü. Rudolph (1), Weil (2).

Die **dritte Mannschaft** spielt derzeit souverän und fuhr zwei 10:0-Siege ein. Auswärts in Hattersheim spielten: Neuendorff-Bangert, D./Süptitz, Neuendorff-Bangert, Süptitz, Wang-Hohmann. Im Heimspiel gegen TV Hofheim spielten: Neuendorff-Bangert/Süptitz, Neuendorff-Bangert, Süptitz, Bauersachs, Wang-Hohmann.

Die **vierte Mannschaft** gewann im Heimspiel gegen Massenheim mit 6:4. Es spielten: Hofmann/Gruber, Hoppmann/Mollenhauer (1), Hofmann (1), Gruber, Hoppmann (2), Mollenhauer (2).

Im folgenden Auswärtsspiel in Krißfel musste die Mannschaft die erste Niederlage mit 2:8 einstecken. Es spielten: Wolf/Hofmann, Wolf (1), Hofmann, Dambacher, Mollenhauer (1).

Männerforum zu „Biodiversität“

Das „Männerforum für Kultur und Religion“ der Talkirchengemeinde beschäftigt sich am Dienstag, 26. Oktober, um 20 Uhr mit dem Thema „Biologische Vielfalt“.

An diesem Abend werfen die Gäste einen Blick auf die faszinierende Welt der Tiere und Pflanzen, in das „Netzwerk Natur“ und erfahren, wie sich menschliches Verhalten auf die Biodiversität auswirkt. Eine bebilderte Präsentation mit aktuellen Zahlen und Zitaten führt in die vielschichtigen Einzelthemen ein.

Das Forum freut sich auf rege Beteiligung und interessante Gespräche. Das Treffen findet im Raum „Burgblick“ in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a, statt. Es gelten die 3G-Regel und Maskenpflicht bis zum Sitzplatz.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik

Öl/Gas Brennwert-Anlagen

Pellet-Anlagen Solar-Anlagen

Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Neuer Vorstand im Förderkreis Handball GO!

Auf der Jahreshauptversammlung des Förderkreises Handball GO! am vergangenen Freitag wurde ein Teil des Vorstands neu gewählt. Der bisherige erste Vorsitzende Klaus Freisem, die Kassiererin Sarah Becker und Beisitzer Markus Spilger sind aus ihren jeweiligen Positionen ausgeschieden. Mit Dank und Anerkennung für ihr tatkräftiges Engagement in den vergangenen Jahren wurden die drei offiziell verabschiedet. Klaus Freisem wird dem Förderkreis weiterhin verbunden bleiben und diesen bei der Arbeit mit dem Schwerpunkt Sponsorenbetreuung unterstützen.

In den Vorstand neu gewählt wurden für die kommenden zwei Jahre: Arnold Warhonowicz zum ersten Vorsitzenden (bisheriger stellvertretender Vorsitzender), Rainer Ballmann zum stellvertretenden Vorsitzenden, Gudrun Bjaelkerup zur Kassiererin und Manuela Rostek zur Beisitzerin. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Steffi Garcia-Serra, Heiko Schultze und Thomas Becker werden weiterhin in ihren bisherigen Funktionen tätig sein.

Nach der Gründung der Spielgemeinschaft HSG EppLa aus den Vereinen TSG Eppstein und TGS Langenhain im Jahr 2020, steht für den siebenköpfigen Vorstand jetzt vor allem Organisation und Aufbau der Zusammenarbeit in der neuen Spielgemeinschaft sowie die Gewinnung von neuen Mitgliedern im Vordergrund.

Der Förderkreis HandballGO! mit seinen aktuell knapp 100 Mitgliedern unterstützt die Handballer der HSG EppLa und die dahinterstehenden Vereine TSG Eppstein und TGS Langenhain finanziell und organisatorisch bei der Sponsorengewinnung, der Finanzierung von Trikots und Handball-Trainingscamps, der Ausbildung von Trainern und Schiedsrichtern sowie bei der Mittelbereitstellung für Sportausrüstung und für Teambuilding Events.

Kontakt: Arnold Warhonowicz, Förderkreis HandballGO!, Telefon 0151 40154147, vorsitzender@handballgo.de, www.handballgo.de

Autorin Julia Kröhn präsentiert Herzensprojekte

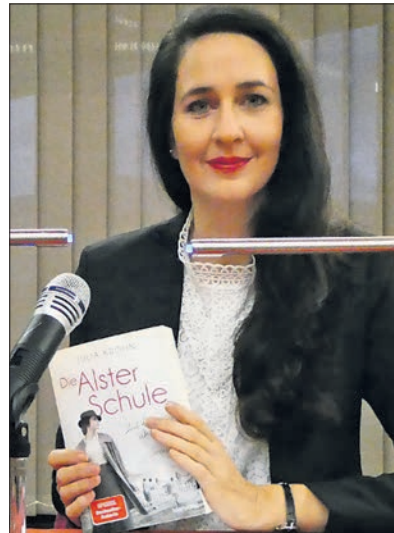
Am vergangenen Freitag machte Bestsellerautorin Julia Kröhn den Auftakt bei der Leseland-Hessen-Reihe „5 Autoren – 5 Bücher“ in Eppstein – diesmal allerdings nicht wie sonst an 5 verschiedenen Orten. Nach einem Jahr coronabedingter Pause durfte die Veranstaltungsreihe wieder stattfinden. Organisiert wird sie gemeinsam von Stadt und Kulturkreis. Für den Einlass gelten die 3G-Regeln, die Stühle im Katholischen Gemeindezentrum St. Michael in Niederjosbach wurden auf Abstand gestellt.

Um Punkt 19.30 Uhr eröffnete Christine Zabel als Vertreterin des Kulturkreises die Veranstaltung und verkündete die frohe Botschaft: „Es geht endlich wieder los mit unseren Lesungen“. Auch die Autorin freute sich über diesen ersten Termin und gab bei der Begrüßung zu, dass sie sich als Schriftstellerin in dem vergangenen Jahr wie im Elfenbeinturm gefühlt habe. Mitgebracht hatte Julia Kröhn, gebürtige Österreicherin und wohnhaft seit über 20 Jahren in der Nähe von Frankfurt, an diesem Abend ihre zwei Romane „Die Alsterschule – Zeit des Wandels“ und „Die Alsterschule – Zeit des Widerstandes“. Sie las insgesamt vier Passagen aus dem ersten Band, der Anfang der 1930er Jahre spielt.

Im Mittelpunkt des Buches steht die junge

Lehrerin Felicitas, deren Reformpädagogik von der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 jäh gestoppt wird. Kröhn, die studierte Historikerin ist und als Kind zweier Gymnasiallehrer aufwuchs, verriet, dass diese Bücher ihr absolutes Herzensprojekt seien, da sie selbst eine tiefe Liebe zum Thema Bildung empfinde.

Außerdem konnte sie über viele persönliche Erfahrungen in diesen Werken schreiben, da sie zunächst auch Lehramt studierte. Zwischen den einzelnen Leseabschnitten vermittelte die Autorin historische Informationen über das frühere Schulwesen, die für manchen der Zuhörer absolutes Neuland waren. Dabei betonte die Autorin, dass sie für ihre Bücher sehr viel recherchiert habe. So verwendete sie



Julia Kröhn las aus „Die Alsterschule“.

zum Beispiel Zitate aus Reden zur Reform des Schulwesens. Auch historische Persönlichkeiten wie Erna Stahl, die bekannte Reformpädagogin, die zum Umfeld der Weißen Rose Hamburg zählte, wird zum Leben erweckt und trifft auf Lehrerin Felicitas.

Nach einer guten Stunde endete die Lesung und das interessierte Publikum stellte der Autorin noch viele Fragen. Zum Teil wurden auch Erfahrungen und Erinnerungen an die eigene Schulzeit ausgetauscht. Aufgrund des Corona-Konzeptes fand keine Pause statt und es durften auch keine Speisen und Getränke gereicht werden. Den Büchertisch stellte die Buchhandlung Sommer aus Niedernhausen.

Die nächsten zwei Lesungen finden am Freitag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 10. Oktober, um 17 Uhr jeweils im Eppsteiner Bürgerhaus in der Rosserstraße 21 statt – siehe unten.



Die Autorin **Marie Lamballe** heißt eigentlich Hilke Sellnick. Sie wuchs in Wiesbaden auf – beide Eltern waren

dort Schauspieler am Staatstheater. Sie studierte Literatur und Sprachen und begann mit dem Schreiben von Kurzgeschichten, Theaterstücken und Romanen. Inzwischen lebt sie als freie Autorin in Idstein und hat unter verschiedenen Pseudonymen zahlreiche Romane – darunter mehrere Bestseller – veröffentlicht.



Karin Seemayer wurde 1959 in Reutlingen geboren, lebte von 1960 bis 1993 in Frankfurt und seitdem in Eppstein.

Anfang zwanzig packte sie das Fernweh. Sie machte eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau und war die nächsten Jahre beruflich und privat viel unterwegs. Viele ihrer Romanideen sind auf diesen Reisen entstanden. Die Umsetzung der Ideen musste jedoch warten, bis ihre drei Kinder erwachsen waren.



Wolfgang Sanden wurde 1946 in Hildesheim geboren. Bereits im Alter von 16 Jahren hat er zu schreiben

begonnen. Während der Berufszeit schrieb der Diplom-Mathematiker nur sporadisch. Erst mit der Pensionierung konnte er sich seinen lang gehegten Wunsch nach schriftstellerischer Tätigkeit erfüllen. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Offenbach, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne.



Katharina Fuchs, geboren 1963 in Wiesbaden, verbrachte ihre Kindheit am Genfer See und in einer hessischen Kleinstadt. Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften in Frankfurt am Main und in Paris wurde sie Rechtsanwältin und Justiziarin eines Dax-notierten Unternehmens. Seit 2019 widmet sie sich ausschließlich ihrer schriftstellerischen Tätigkeit. Katharina Fuchs lebt mit ihrer Familie im Vordertaunus.

Lesezeit im Herbst in Eppstein: 5 Autoren – 5 Bücher

Eppstein ist dank Stadt und Kulturkreis auch in diesem Jahr mit fünf Lesungen bei Leseland Hessen dabei. Die Lesereihe bringt die Buchmesse ins Umland. Nach dem Beginn vergangene Woche in Niederjosbach liest **Marie Lamballe** am Freitag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Eppstein, Rosserstraße 21, aus ihren Romanen „Backbuch Café Engel“ und „Atelier Rosen“.

Elise Rosen betreibt zusammen mit ihrer Mutter und Großmutter in Kassel um 1830 ein kleines Putzmacher-Atelier. Ihre Hutkreationen sind weithin gefragt. Den beiden Frauen öffnen sich Türen zu den höchsten gesellschaftlichen Kreisen. So macht Elise eines Tages die Bekanntschaft der jungen Sybilla von Schönhoff, mit der sie schon bald eine innige Freundschaft verbindet. Doch dann verliebt sich deren Verlobter in die Putzmacherin und lang gehütete Geheimnisse offenbaren sich Elise Rosen.



Marie Lamballe: *Atelier Rosen*

Am Sonntag, 10. Oktober, wird die Lesereihe ebenfalls im Bürgersaal in Eppstein fortgesetzt.

Beginn ist schon um 17 Uhr. Mit **Karin Seemayer** liest eine renommierte Eppsteiner Autorin aus ihrem Buch „Der Himmel über Amerika“. Rebekka, Tochter einer Amisch-Familie, soll einen Mann aus ihrer Gemeinde heiraten. Doch dann kommt ein Fremder in ihr Dorf und weckt in ihr die Sehnsucht nach wahrer Liebe.



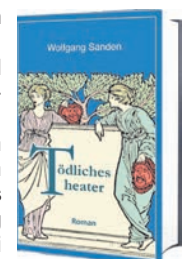
Karin Seemayer: *Der Himmel über Amerika*

Seemayer hat eine emotionale Familiengeschichte geschrieben und gibt einen faszinierenden Einblick in die Welt der Amisch im Jahr 1816. Mit acht Jahren schrieb Karin Seemayer ihre ersten Tiergeschichten auf die Rückseite gebrauchter Telex Rollen, die ihre Mutter aus dem Büro mitbrachte, da ihr der Papierverbrauch ihrer Tochter zu hoch war. Es folgten Wildwestgeschichten, dann Science-Fiction, und später, als Teenager, schrieb sie Liebesgeschichten. Anfang zwanzig packte sie das Fernweh, und sie war

die nächsten Jahre beruflich und privat viel unterwegs. Viele ihrer Romanideen sind auf diesen Reisen entstanden.

Spannend geht es am Freitag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus weiter. Dann liest **Wolfgang Sanden** aus seinem Krimi „Tödliches Theater bei den Eppsteiner Festspielen“.

Den Abschluss macht am Freitag, 22. Oktober, die



Wolfgang Sanden: *Tödliches Theater*

Autorin **Katharina Fuchs** mit ihrem Roman „Zwei Handvoll Leben“ über das Schicksal zweier starker Frauen.

Der Eintritt kostet jeweils 8 Euro und für Kulturkreismitglieder 7 Euro. Anmeldungen sind wegen der Corona-Auflagen nur über E-Mail an kristine.zabel@kk-eppstein.de möglich. Bitte Name und Anschrift angeben.



Katharina Fuchs: *Zwei Handvoll Leben*



TC 71 Bremthal Teilnehmer U8 Clubmeisterschaft 2021

Foto: privat

TC 71: Sportlicher Saisonabschluss für Jung und Alt

Am Samstag war einiges los auf der Tennisanlage des TC71 Bremthal. Über den Tag verteilt spielte die Jugend weitere Clubmeister aus, das Finale der Herren Doppel wurde ausgetragen und Clubmitglieder verschiedenster Altersstufen hatten Spaß bei den „Finals4Fun“.

Früh morgens und gut gelaunt starteten die Minis von 4 und 5 Jahren ihr Ballschul-Abschlussturnier. Es wurden fleißig Bälle gefangen, geworfen, transportiert und auch schon über ein kleines Netz gespielt. Acht strahlende Kinder hatten am Ende ihre Medaillen umhängen.

Weiter ging es mit den **U10 Juniorinnen**. Emma Honigbaum, Letizia Höfer, Emilia Laab und Emmy Wiedel spielten gegeneinander. Die Juniorinnen lieferten sich viele enge, ausdauernde Spiele. Letizia gelang es, alle ihre Sätze zu gewinnen. Sie erhielt ihren verdienten Pokal.

Aus dem **U12-Turnier** wurde krankheitsbedingt eine Zweierkonkurrenz. Mats Hassenbach und Ben Seifert spielten ein zweistündiges Match, in dem sich zunächst jeder einen Satz sicherte. Den Match-Tiebreak entschied Ben für sich und wurde Clubmeister der U12.

Zwölf **U8 Kids** traten am Nachmittag im Vielseitigkeitswettbewerb und im Einzel an. Im Einzel auf dem Kleinfeld gewannen Ida Kaufmann, Johan Pentchev und Maria Pentchev ihre Gruppen. Mathilda Höfer glänzte beim Ballfang und -wurf. Hier war auch Marta Honigbaum weit vorne dabei. Im Dreisprung legte Mailo Larem eine gute Distanz hin. In der

Schnelligkeit beim Balltransport machte keiner Ben Lane etwas vor. Kensi Heck und Till Uthoff, waren hier aber auch nicht zu unterschätzen. Jule Piesker gab beim Fächerlauf alles. So auch Emma Exner. Line Wiedel freute sich über ein gewonnenes Einzel. Letztlich war das Gesamtergebnis denkbar knapp. Jule Piesker, die eine konstante Leistung über alle Disziplinen zeigte, wurde zur U8 Clubmeisterin gekürt.

Während die Jugend sich über die vom Clubhausdienst spendierte, selbstgemachte Pizza freute, liefen drei spannende Platzierungsspiele der Herren Doppel. Diese wurden wetterbedingt von vergangener Woche nachgeholt. Andreas Wiedel/Andreas Schimm sicherten sich Platz neun, Detlev Schäferjohann/Michael Laab Platz 5. Die Spiele um Platz 7 und 3 entfielen. Im Herren-Doppel-Finale kämpften Sven Peterek und Marcus Brettschneider gegen Radek Litzau und Spielpartner. Die Zuschauer sahen ein Spiel auf hohem Niveau inklusive Stunteinlagen. Litzau und sein Spielpartner freuten sich anschließend über den Gewinn des Match-Tiebreaks und den Titel.

Bei der Siegerehrung, in der auch die Sieger der „Finals4Fun“, Marianne Hesse, Verena Kuske und Denis Honigbaum, geehrt wurden, resümierte Sportwart Sven Peterek über die tolle sportliche Saison mit zwei Aufstiegen (Herren 40 und Damen 30) und dankte allen Mannschaftsführern für ihr Engagement. Es war ein toller Saisonabschluss fanden alle Anwesenden.

TSG Eppstein TT mit Niederlage und Punktgewinn

Am dritten Spieltag der Tischtennis-Verbandsrunde stand für die **erste Mannschaft** der TSG Eppstein ein Auswärtsspiel gegen die SG Wildsachsen II auf dem Programm. Die Eppsteiner traten in der Besetzung Rainer Ickstadt, Erik Lassner, Heinz Schletter und Torsten Lange an. Die Partie begann ausgeglichen. Ickstadt/Lassner waren im Doppel erfolgreich, in den Aufaktenspielen setzten sich Ickstadt und Lange durch. Schletter unterlag denkbar unglücklich mit 12:14 im fünften Satz zum Zwischenstand von 3:3. Im zweiten Durchgang verlagerte sich das Spiel zu Gunsten der Gastgeber. Den Eppsteinern gelang kein Punktgewinn mehr und sie mussten sich am Ende Wildsachsen mit 3:7 geschlagen geben.

Zum Verbandsspiel der 2. Kreisklasse empfinden die **zweite Mannschaft** der TSG an heimischen Platten das Team der neu gegründeten Spielvereinigung TTV Eschborn-Niederrhöchstadt. Für die Burgstädter spielten Ernst Vandenberg, Ralf Cvcancar, Hans-Jürgen Adler und Richard Löhner. Die Gastgeber starteten furios mit dem Gewinn beider Doppel (Vandenberg/Cvcancar und Adler/Löhner) sowie dem Sieg durch Vandenberg im ersten Einzel. Die schnelle 3:0-Führung war aber nur von kurzer Dauer, da die Gäste wiederum in den folgenden Einzeln erfolgreich waren und zum 3:3 ausglich. In dieser entscheidenden Phase bewiesen die Spieler des vorderen Paarkreuzes gute Nerven; Vandenberg und Cvcancar sicherten ihrer Mannschaft zwei weitere Punkte und sorgten somit für eine 5:3-Führung. Dieser Vorsprung konnte zwar vom hinteren Paarkreuz nicht gehalten werden, am Ende stand jedoch ein einvernehmliches 5:5 zu Buche.

TSV Wanderung am Rettershof

Die TSV Wandergruppe trifft sich am Dienstag, 12. Oktober, um 10 Uhr am Rathaus I in Vockenhausen. Die Wanderer fahren mit ihren Autos zum Parkplatz am Rettershof. Von dort aus laufen sie am Sportplatz Reis vorbei über den Hof Gimbach nach Kelkheim-Münster zur TSG-Gaststätte. Zurück geht es durch die Sindlinger Wiesen am Liederbach entlang und über den Braubachweiher zum Rettershof.

BTTV III setzt sich in Spitzengruppe fest

Nach einem deutlichen 9:1-Erfolg über SG Bad Soden II setzt sich die **dritte Mannschaft** des Bremthaler Tischtennisvereins in der Spitzengruppe der 2. Kreisklasse fest. Neben Herbert Schmitt und Alexander Muchin, die ihre beiden Einzel gewinnen konnten, glänzte auch diesmal wieder Jürgen Stiller (Foto). Er gewann ebenfalls seine beiden Einzel sowie das Doppel an der Seite von Muchin.



Die **zweite Mannschaft** führte zunächst bei der TGS Langenhain nach Siegen mit 3:0 und 5:2. Das Team um Mannschaftsführer Nihad Malikic musste aber anschließend drei Niederlagen hinnehmen und verlor.

Die **vierte Mannschaft** gab sich bei der TuS Hornau VIII mit 3:7 geschlagen. Dong Shang holte dabei zwei Punkte. Nicola Weber steuerte einen Zähler bei. Die **erste Mannschaft** ist weiterhin außer Form und verlor gegen VfN Hattersheim deutlich mit 0:9.

Die **Jungen 15** verloren gegen BSC Flörsheim mit 3:7. Dabei holten Younes Quazarf zwei Zähler und Fabian Heinz einen.



TC Eppstein Jugend: Spaß beim Abschlussfest an der Ballwand

Foto: privat

TC Eppstein: LK-Turnier und Jugendabschlussfeier

Am vergangenen Wochenende fand zum Saisonabschluss beim Tennisclub Eppstein ein Leistungsklassen-Turnier für die Jugend statt, organisiert von Vereinstrainer Lukas Kowalski und den beiden Jugendwartinnen Ilkay Akcinar und Nicole Hammer. Von Freitagnachmittag bis zu den Finalspielen am Sonntagvormittag kämpften insgesamt 34 Kinder und Jugendliche in den Altersklassen U12 und U16, davon sieben aus Eppstein, um die begehrten Pokale. Als Turniersieger setzten sich die beiden Wiesbadener Lion Freytag (mU16) und Isabella Karl (wU16) sowie Yves Perl (mU12) aus Kronberg durch. Von den Eppsteiner Kindern schaffte

es Firas Zghaibeh auf den dritten Platz in der mU16. Da das Clubrestaurant zur Zeit in Betriebsferien ist, sorgten die Jugendwartinnen für das leibliche Wohl von Kindern und Eltern.

Direkt im Anschluss an das Turnier fand die Jugendabschlussfeier des TC Eppstein auf dem Vereinsgelände statt. Teilgenommen haben 35 Kinder und Jugendliche teilweise mit Eltern.

Trainer Lukas Kowalski begeisterte die Mädchen und Jungen mit einem Spiel an der Ballwand, bevor gegrillt und bis spät abends der wahrscheinlich letzte gemeinsamen Abend in dieser Saison auf der Anlage genossen wurde.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Vorgarten mit Barfußpfad, Matschküche, Tafel und Hochbeet

Etwas Schönes und Bleibendes wollten die sechs Eltern des Elternbeirats des städtischen Kindergartens in Niederjosbach schaffen und hatten deshalb die Idee, den Vorgarten der Kita umzugestalten. Während der Corona-Pandemie und auch jetzt noch gibt es Zeiten, in denen die drei Gruppen voneinander getrennt sind. So wurde auch der Vorgarten während der Pandemie jeweils separat von einer Gruppe für den Aufenthalt im Freien genutzt.

„Der Platz war schon eher trostlos“, erinnert sich Julia Lieske vom Elternbeirat. Deshalb wollte die Gruppe zumindest ein Hochbeet

für die Kinder errichten. Das war Anfang des Jahres. Die Gruppe begann Spenden zu sammeln und das Projekt wurde immer umfangreicher. „Am Ende haben wir 2000 Euro an Spendengeldern investiert und bekamen tolle Sachspenden von ortsansässigen Firmen“, berichtet Lieske.

Von dem Geld kauften die Eltern ein Hochbeet. Die ersten Tomaten, Gurken und Minze für das gemeinsame Frühstück haben die Kinder längst verspeist. Gerade werden die Paprika rot. „Die Erdbeeren tragen hoffentlich im nächsten Sommer“, so Lieske.

„An der neuen Tafel spielen die Kinder gern Schule“, hat Erzieherin Mona Thorwart beobachtet. Die Baumstämme, die als Bänke dienen, hat MB Baumdienste aus Eppstein spendiert. Lieske freut sich: „Für die Anschaffung eines Sonnensegels hat das Geld auch noch gereicht.“ Gartenbauer Frank Forst spendierte Steine, Pflanzen und Füllmaterial für einen Barfußpfad und gab Tipps für den Bau. Edeka-Chef Dirk Baßler stiftete eine Matschküche. Im Juni rief der Elternbeirat zur Elternaktion



Die Slackline zum Hangeln und Schaukeln ist sehr beliebt.



In der Matschküche wird nicht nur mit Wasser gekocht. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

auf. Inzwischen haben die Kinder längst ihre Rituale entwickelt. So haben sie im Blechtopf einen Eintopf aus Steinen, Ästen und Blättern angerührt und ständig tummeln sich Kinder an der Slackline. Die Slackline mit Haltegriffen hat Thorwart versuchsweise an zwei Baumstämmen über den Köpfen der Kinder installiert. Sie wird von den Kindern gern als Hängeparcours genutzt.

Jetzt steht die Entscheidung an, ob die Matschküche auch im Winter stehen bleibt, „denn feuchtes Herbstlaub und Schnee sind natürlich auch ideal“, meint Thorwart. bpa

Kirchweih und Erntedankfest auf Ehlhaltens Dorfplatz gefeiert

– Fortsetzung von Seite 1 –

Samstagabend sorgte ein DJ für Musik zum Kerbetanz. Eine Versorgungshütte und ein Imbisswagen standen für Verpflegung bereit. Ein Kinderkarussell und eine Bude mit Süßigkeiten waren bei den Kindern beliebt. Nach dem Festgottesdienst am Sonntag im Freien spielte zum Fröhlichschoppen im Festzelt die Bremthaler Blaskapelle auf. Auch am Montag trafen sich die Kohlestibbel zum Fröhlichschoppen im Zelt.

Zur Feier von Kirchweih und Erntedank versammelten sich die Gemeindemitglieder am Sonntag im Festzelt auf dem Dorfplatz. Mit Pater Gaspar und den Messdienern zogen die Kerbeburschen und -mädchen mit ihren Fahnen in das Festzelt ein. Rund um den Altar waren Erntegaben aufgebaut und Pater Gaspar betonte in seiner Ansprache wie wichtig es ist, sich der Bedeutung der Ernte bewusst zu sein und für die Gaben zu danken.

Als weiteres Thema zog sich das Erleben von Gemeinschaft wie ein Roter Faden durch den Gottesdienst, wurde in Texten und Liedern aufgegriffen und spiegelte sich vor allem im Zusammensein von Jung und Alt wider. So wirkten bei der Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes viele mit: Die Kerbeburschen und -mädchen übernahmen das Lesen der Fürbitten, Hiltrud Wendel und die Musikgrup-



Kerbegottesdienst in Ehlhalten.

pe die musikalische Begleitung.

Viele weitere helfende Hände sorgten für das gute Gelingen des Gottesdienstes. Zum Abschluss dankte die Vorsitzende des Ortsausschusses, Lucia Kretschmer, allen Beteiligten.



Die Jugendgruppe „Kohlestibbelchen“ mit ihren Leiterinnen Anastasia Baum und Marina Heinig.

Fotos: privat

Badminton: Siege für die Erste und Jugend

Mit erneut veränderter Aufstellung musste die **erste Badmintonmannschaft** der Spielgemeinschaft SG Bremthal/Fischbach zum Auswärtsspiel in der Bezirksoberliga in Höchst antreten. Den Willen, nach dem Aufstieg die Klasse zu halten, zeigte sie von Beginn an. Volker Schulze und Ashfaq Rasool gewannen ihr Doppel ebenso wie auch Martina Nasisi mit Claudia



Die zweite Mannschaft der SG Bremthal/Fischbach. Foto: privat

Gato Valdez und Thorsten Hollstein mit dem erstmals in der Mannschaft eingesetzten Patrick Jonas. Nach dem ersten Dämpfer durch eine 3-Satz-Niederlage von Rasool folgte der souveräne Gewinn des vierten Punktes durch Schulze. Aber dann verlor Nasisi nach hartem Kampf in drei Sätzen und Hollstein lag im dritten Einzel 0:1 nach Sätzen zurück. Aber wieder einmal zeigte Hollstein seine Kämpferqualitäten, drehte das Spiel und holte nach drei Sätzen den Siegpunkt für die Mannschaft. Das Mixed mit Gato Valdez und Jonas sicherte ebenfalls in drei Sätzen den letzten Punkt zum 6:2-Auswärtssieg. Mit dem aktuell dritten Tabellenplatz ist das Team im Soll auf dem Weg zum Klassenerhalt der noch jungen Saison.

Schwerer hatte es die **zweite Mannschaft** in Hofheim gegen sehr junge Gegner. In der Besetzung Istvan Benedek, Jens Röwer, Christian Doll, Stefan Lamminger, Eva Laut und Isabel Sager waren es die Damen, die das 4:4 und einen Punkt für die SGB sicherten. Laut und Sager gewannen alle ihre drei Spiele.

Der entscheidende Sieg zum Unentschieden gelang Doll in einer nervenaufreibenden Partie. Die anderen Herren mussten sich, teils in 3-Satz-Spielen, geschlagen geben. Nach zwei Siegen und einem Unentschieden kann die Reserve damit in der Bezirksliga B erfolgreich im Vorderfeld mitspielen. Eine klare 0:8-Niederlage musste hingegen die ebenfalls in Hofheim angetretene **dritte Mannschaft** in der Bezirksliga C gegen das neu gegründete Hofheimer Team hinnehmen.

Ihren ersten Sieg der Saison feierte das **Jugendteam** im weit entfernten bayerischen Laufach. Shamoon Arsad gelangen dabei zwei Siege: im Doppel mit Fabian Lemke und im Mixed mit Pauline Happe. Auch Pauline holte mit Nele Weber einen weiteren Sieg. Dass die Doppel eine Stärke der SGB sind wurde auch beim Sieg von Orazio Vaturro mit Felix Wiegand deutlich. In den Einzel konnte nur Fabian seinen Gegner bezwingen. Mit einem 5:3-Sieg und zwei Punkten im Gepäck kam das Team aus Goldbach zurück.

Trampolin: Thea Xing Zweite bei Deutschen Meisterschaften

Am vergangenen Wochenende konnte die aus Eppstein stammende Trampolinturnerin Thea Xing Hohmann (Foto) einen ersten großen Erfolg erringen. Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Voerde nahe der holländischen Grenze belegte sie bei ihrer ersten Teilnahme an einem bundesweiten Ausscheidungswettkampf einen hervorragenden zweiten Platz in den Jahrgängen 2009/2010.



Schon nach Abschluss der hochkarätig besetzten Qualifikationsrunde lag die zwölfjährige Thea Xing mit ihrer Pflicht- und Kurübung auf Platz 2, den sie in der Finalrunde mit der ihr eigenen Nervenstärke bestätigte. Bereits eine Woche zuvor war Thea Xing mit der ebenfalls aus Eppstein stammenden Mia Döbbemann bei den Hessischen Meisterschaften in Dillenburg angetreten. Die erst neunjährige Mia landete dort im guten Mittelfeld. Beide Mädchen treten für Trampolin Turnen Niedernhausen an, wo sie auch ihre ersten Sprünge bei dem Trainergespann Vera und Vivian Bennauer erlernten.

Für Thea Xing geht es schon kommendes Wochenende in Tschechien bei dem international besetzten „Cup of Friendship“ wieder auf das Trampolin.

TuS I: Nachholspiel endet 2:2 – Bad Soden überrollt TuS mit 7:0

Das wegen des Radrennens verlegte Fußballspiel des TuS Niederjosbach gegen die zweite Mannschaft der SG Hornau fand am vergangenen Donnerstagabend auf dem Lochberg statt. Die Trainer Alex Krebs und Sebastiano Boscarino mussten auf viele Spieler des TuS verzichten und mit einer veränderten, recht angeschlagenen Mannschaft das Nachholspiel antreten. Verstärkt wurde sie durch Spieler der zweiten Mannschaft.

Das Spiel begann fahrig. Die erste nennenswerte Chance hatte der TuS nach 11 Minuten, Hornau war vor allem nach Standards und bei Flanken gefährlich. Kapitän Pavel Yordanov traf in der 22. Minute zum 1:0, welches auch durch den starken Schlussmann Niklas Huber bis zur Pause gehalten wurde. Mico Giandinoto erzielte kurz nach Wiederanpfiff die 2:0-Führung (48.). Hornau gab nicht auf und kam besser ins Spiel. Die TuS-Abwehr um Maxi Bicer und Lars Petersen verteidigte den Vorsprung bis zur 68. Minute, in der Hornau den 1:2-Anschlusstreffer erzielte. Durch die angespannte Spielsituation ließen die Kräfte beim TuS nach. Hornau glückte zum 2:2 aus (81.) – am Ende „ein gerechtes Unentschieden“, so der Verein.

Ein frühes Ende hatte das Sonntagsspiel gegen Bad Soden für Lars Petersen, der in der zwölften Minute vom Platz musste und von Trainer Alexander Krebs ersetzt wurde. Dem Führungstreffer der Gäste in der 23. Minute folgten Schlag auf Schlag sechs weitere Tore zum 7:0-Kantersieg auf dem Lochberg.

Der TuS führt mit 14 Punkten die zweite Tabellenhälfte der Kreisliga A an. Das Heimteam musste ohne einen einzigen Dreier in den letzten vier Spielen eine Talfahrt im Tableau hinnehmen. Als Nächstes steht für den TuS I eine Auswärtsaufgabe an. Am Sonntag (15.30 Uhr) geht es gegen die DJK Flörsheim

SG Bremthal verliert in Nied mit 0:2

Im Auswärtsspiel bei Alemannia Nied begann die SG Bremthal recht ordentlich, machte Druck auf das Gehäuse der Gastgeber und kam auch zu gefährlichen Szenen. So ging der Schuss von Felix Körner in der 4. Minute knapp am Tor vorbei. Nach zehn Minuten verlor die Bremthaler Elf jedoch den Faden und die Gastgeber kamen etwas auf. Das mündete im 1:0 für Nied, als ein abgefälschter Schuss aus elf Meter Torentfernung im Bremthaler Kasten einschlug. Kurz darauf kam Paul Schmutzler am 16er zum Abschluss, doch der stramme Schuss ging über das Tor (20.). Danach tat sich nicht mehr viel vor beiden Toren und es ging mit dem 1:0 für Nied in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel hatte die SGB eine kleine Drangphase und kam auch zu Abschlüssen durch Paul Schmutzler, dessen Versuch im Strafraum geblockt wurde (49.), ein Distanzschuss von Andre Junkert ging über das Tor (52.), und nach Flanke von Andre Junkert setzte Felix Körner seinen Kopfball neben das Tor (61.). Danach wurde das Spiel wieder ausgeglichener, auch Nied kam zu einer Kopfballchance (72.), die jedoch nicht sonderlich gefährlich war.

Nach einem Eckball für die SGB kam Lucas Körner am langen Pfosten an den Ball, aber auch sein Kopfball verfehlte das Ziel (79.), ebenso erging es Paul Schmutzler nach einer Freistoßflanke von Roman Glimm (89.). In den Schlussminuten warf

Bremthal alles nach vorne. Das nutzte den Niedern, die bis dahin auch nicht gefährlich in Erscheinung getreten sind. Sie erzielten per Konter den 2:0-Endstand in der 94. Minute.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Friebleben, Roman Glimm, Finn Helbig (Tizian Iglesias Weber 82.), Michael Herweck, Andre Junkert, Markus Hünninger (Lars Hendrik Klein), Felix Körner, Marco Pauly, Lukas Kleber (Lucas Körner 76.) und Paul Schmutzler.

Nach zwei Auswärtsspielen in Folge hat die SG Bremthal am Sonntag, 10. Oktober, wieder ein Heimspiel. Um 15.30 Uhr geht es gegen die SG DJK Hattersheim.

Die **SG Bremthal II** verlor ihr Auswärtsspiel beim SV Fischbach ebenfalls. Bis zur 85. Minute lag Bremthal 0:4 zurück, ehe sich der Rückstand durch ein Eigentor und zwei Treffer von Reda Kamili in den Schlussminuten auf 3:4 verkürzte. Am Sonntag geht es nun zu Hause gegen Eddersheim III. Anstoß ist um 13 Uhr.

ICH WÜNSCHE MIR

exklusive Vorhang-Stangen,
harmonisch abgestimmt auf meine
Fensterdekorationen – in bester
Qualität, perfekt und sauber montiert –
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

KKE: Käse-Weinverkostung

Die Veranstaltung „Guter Geschmack kommt selten allein“ mit Poesie, Saxophon, Gitarre und Chansons am Samstag, 6. November, im Bürgerhaus in der Rossertstraße ist bereits ausverkauft. Die Eintrittskarten für die ursprünglich am 28. März des vergangenen Jahres geplante Veranstaltung bleiben gültig.

Wegen der langen Warteliste bittet der Kulturkreis alle Karteninhaber, die an diesem Tag verhindert sind, sich bei Ramon Olivella von der Eppsteiner Weinpresse, Burgstraße 42, zu den bekannten Öffnungszeiten oder unter der E-Mail: kontakt@mundschenk-eppstein.de zu melden und die Karten gegen Erstattung zurückzugeben.



Abel Chamoun (Mitte) begrüßt die Magistratsmitglieder Sabine Bergold, Alexander Simon und die ehrenamtlichen Stadträte Gabriele Sutor und Thomas Dürrich (v.li.). Foto: B. Schuchard-Palmert

Heimat- und Geschichtsverein Bremthal: Neuwahlen stehen an

Der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr, in das evangelische Gemeindezentrum Emmaus ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit, 4. Genehmigung der Tagesordnung, 5. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, 6. Jahresbericht des Vorstands, 7. Finanzbericht der Kassenwartin, 8. Bericht der Kassenprüfer, 9. Aussprache über die Berichte, 10. Entlastung des Vorstands, 11. Wahl eines Versammlungsleiters, 12. Neuwahlen, 13. satzungsgemäß gestellt Anträge, 14. Verschiedenes, 15. Schlusswort des Vorsitzenden.

Anträge zum Tagesordnungspunkt 13 sind bis zum 15. Oktober schriftlich beim Vorsitzenden Helmut Kleindienst, Friedrichstraße 2, einzureichen.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen und um Einhaltung der gültigen Corona-Regeln.

Burg-Café mit Tapas-Bar und Cocktails

Mitten im Lockdown ergriff Abel Chamoun, der Wirt des Eppsteiner Restaurants „Pflasterschisser“, die Flucht nach vorn und öffnete das benachbarte Burg-Café nach über zweijähriger Schließzeit – zurzeit nur das Untergeschoss als Bäckerei mit Straßen-Café, aber sobald die neuen Möbel geliefert sind auch das Café im Obergeschoss mit Terrasse und Tapas-Bar. Sein Bruder betreibt bereits sehr erfolgreich ein Tapas-Restaurant in Hofheim, erzählt der 45-Jährige, der Anfang der 1980er Jahre mit seiner Familie nach Wiesbaden kam. Das habe ihn von dem Konzept überzeugt, sagte der gebürtige Armenier im Gespräch mit Bürgermeister Alexander Simon, der den Magistrat über die Situation der Altstadt vor Ort informierte.

Den „Pflasterschisser“ hatte Chamoun im vorigen Jahr unmittelbar vor dem ersten Lockdown von einem anderen seiner Brüder übernommen – Chamoun hat insgesamt neun Geschwister – und musste für sechs Monate schließen. Schon damals hatte er die Idee, auch das Café zu übernehmen. Seine Frau ist Konditorin. „Außerdem hat eine Bäckerei den Vorteil, dass sie auch während des Lockdowns

öffnen darf“, sagte Chamoun und bedankte sich bei der Stadt, die ihn bei der Konzession sehr unterstützt habe: „Manche Ämter waren während des Lockdowns gar nicht zu erreichen“. Bis Ende des Jahres will er auch die Tapas-Bar öffnen. Dafür suche er noch geschultes Personal, beispielsweise für die Cocktails.

Die Corona-Pandemie hat den Gastronom schwer getroffen: Weder für den Pflasterschisser, noch für das Café erhielt er Corona-Hilfen oder Zuschüsse. Das Personal habe er dennoch nicht entlassen. Das zahle sich jetzt aus, wie viele Stammkunden bestätigen. Aber er investiere nur in das Notwendigste. Lediglich neue Möbel soll das Café erhalten. Da der Raum auch für Familienfeiern gebucht werden kann, wahrscheinlich auch ein Piano für dezente Musik aufgestellt wird, glaubt Chamoun, dass sein Konzept das Angebot in der Altstadt gut ergänzt. Aus Sicht der Stadt ist das Café ein wichtiger Faktor zur Belebung der Altstadt. Am Wochenende, so Chamoun, kommen Wanderer und Radfahrer vorbei. Die Tische draußen sind bei gutem Wetter auch während der Woche sehr gefragt. bpa

Tropica
 grün erleben

HERBSTLICH SCHÖN!
 HOL DIR FARBENFROHE INSPIRATIONEN.

2 VON 40
TOP-ANGEBOTEN
BIS 9.10.

**VIOLA CORNUTA
HORNVEILCHEN**

verschiedene Farben |
Topf-Ø 9 cm

STÜCK **1,49**

**CALLUNA VULGARIS
KNOSPENBLÜHERHEIDE**

verschiedene Farben |
Topf-Ø 10,5 cm

STÜCK **0,39**

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
 Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
 65830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
 ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr
www.tropica-kriftel.de | [f /tropica.kriftel](https://www.facebook.com/tropica.kriftel)

Brunch & More

Creating memorable Moments 2021

Unsere Brunch-Veranstaltungen mit Rundum-Sorglos-Paket starten wieder durch:

- 17. Oktober Oktoberfest – Ozapft is
- 31. Oktober Halloween – Trick or Treat
- 21. November FriendsGiving
- 12. Dezember XMAS Brunch

Gutschein sichern!

Jeweils von 10 bis 14 Uhr

Infos unter www.percuma-events.de
 Anmeldungen an info@percuma.de

Kleingruppen platzieren wir unter Umständen gemeinsam an einem Tisch.

PERCUMA
SPACE TO FREE YOUR MIND

&

BOTANICAL
CELEBRATE YOUR WORK & LIFE

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen

Grüne sagen: „Danke“

Viele Eppsteinerinnen und Eppsteiner haben sich am Wahl-Sonntag an den Wahlen beteiligt und 1451 Menschen haben mit ihrer Stimme für Bündnis 90 / Die Grünen und für Kordula Schulz-Asche, der Direktkandidatin im MTK ihr Vertrauen ausgesprochen. Nach dem aktuellen Ergebnis haben 18,4 Prozent der Eppsteinerinnen und Eppsteiner ihr Kreuz bei den Grünen gemacht. Die Grünen sagen dafür „Vielen Dank!“.

Auf dem Wochenmarkt und beim Haustürwahlkampf hatte Kordula Schulz-Asche sich vorgestellt und viele lange und gute Gespräche mit Eppsteinerinnen und Eppsteinern führen können. Dies soll auch nach den Wahlen bei Thementreffs der Grünen fortgesetzt werden. Die Termine werden in der **Eppsteiner Zeitung** und auf der Internetseite der Eppsteiner Grünen veröffentlicht.

Die aktuellen Wahlergebnisse für den Eppsteiner Wahlkreis und aller Wahlbüros sind auf der Startseite der Stadt Eppstein unter Bundestagswahlen veröffentlicht. (Wahl zum Deutschen Bundestag 2021 - Wahlenübersicht (ekom21cdn.de))

Gabriele Sutor

FDP Eppstein

Liberaler Wählerdank

Großer Wählerdank: Die Freien Demokraten haben sich mächtig über das hervorragende Abschneiden bei der Bundestagswahl auch in Eppstein gefreut und danken allen Wählerinnen und Wählern für ihr Votum!

Nicht zuletzt hat die Eppsteiner FDP gefreut, dass Bettina Stark-Watzinger, die liberale Direktkandidatin im Wahlkreis, mit 12,6 Prozent aller Erststimmen im Vergleich zu 10,7 Prozent, die bei der vergangenen Bundestagswahl 2017 auf die Erststimme entfielen, ein hervorragendes Ergebnis erzielt hat. Bei den Zweitstimmen im Wahlkreis wurde mit 17,6 Prozent ein vergleichsweise geringer Anstieg erreicht, was für eine solide Stammwählerbasis spricht.

Nicht zuletzt freut die FDP, wie sehr sie bei jungen Menschen hat punkten können. Ablesbar als Indiz bei der Eppsteiner Juniorwahl, bei der die Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule eine Woche vor der Bundestagswahl ihr Votum abgeben konnten. Es fiel für die FDP mit 24,9 Prozent geradezu himmelstürmend aus. Keine andere Partei hat mehr Stimmen auf sich vereinen können. Nicht einmal die Grünen, auf die ebenfalls 24,9 Prozent der Stimmen entfielen.

Im großen Zuspruch bei jungen Menschen bestätigt sich der Eindruck beim Wahlkampfauftritt Christian Lindners wenige Tage vor der Wahl in Hofheim. Bei der überaus gut besuchten Veranstaltung freute sich der liberale Parteivorsitzende Lindner zu Recht darüber, dass er vor allem in jugendliche Gesichter schaute. Thomas Über

FDP Eppstein

Dem Bauhof gebührt Lob und Dank

Gemeckert ist immer schnell und gerne viel – da muss auch mal gelobt werden: Wo immer in Eppstein Blumen den öffentlichen Raum schmücken, tun sie dies üppig, wunderschön, super gepflegt: dank Bauhof. Zum Beispiel die Blumenkästen links und rechts am Geländer der Brücke, die die Bundesstraße am östlichen Ende Alt-Eppsteins über den Schwarzbach führt. Dieses Jahr scheint ohnehin von überschießender Vegetation geprägt zu sein. So dicht belaubt war der Wald ringsum schon lange nicht mehr. Und die Blumenkästen selber sind schon lange nicht mehr wahrnehmbar, so dicht und überquellend haben die bunt in allen Farben blühenden Zierpflanzen ihr kleines Biotop genutzt, sich wie ein eigener runder Kosmos zu entfalten. Aber ohne Bauhof, ohne regelmäßigen Be-

such des orangefarbenen Tankwagens, aus dessen Reservoir die Pflanzen gewässert werden, hätten auch die schönsten Pflanzen keine Chance gehabt. Das muss doch einmal gesagt werden: großes Lob den Mitarbeitern des Bauhofs, die Eppstein zu dieser Zier verhelfen!

Aber: Warum nur mussten die immer noch wunderschönen Blumenkästen – auch wenn nicht mehr alle Blüten voll erblüht waren – zum vergangenen Wochenende bei strahlendem Sonnenwetter ins Winterlager gebracht werden? Thomas Über

Re-
elko®

Der Massivholzspezialist

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

**edles Holz für
Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**

**wertvoll,
nachhaltig, gut.**

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim

Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19

info@re-elko.com · www.re-elko.com

FWG Eppstein

Datenbasis für Hochwasserschutzmaßnahmen

Nicht erst die Ereignisse im Ahrtal haben die Dringlichkeit von Hochwasserschutzmaßnahmen vor Augen geführt. Insofern ist es richtig und wichtig, sich auch und insbesondere auf lokaler Ebene mit dem Thema Hochwasserschutz und dem Schutz vor Starkregenereignissen intensiv zu befassen. Um die richtigen Maßnahmen zum Schutz von Leben und Eigentum der Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger zu ergreifen, ist es wichtig, die Gefahren einschätzen zu können. Dafür bedarf es Wissen um die Gefahren mittels einer aussagekräftigen Datenlage. Auf dieser Grundlage können dann Maßnahmen geplant und umgesetzt werden.

Hat man sich in der Vergangenheit bei der Maßnahmenplanung und Umsetzung insbesondere an vorhandenen Hochwasserkarten mit verschiedenen Eintrittswahrscheinlichkeiten orientiert, sind nach Auffassung der FWG auch die vermehrt zu erwartenden Starkregenereignisse selbst stärker in den Fokus zu nehmen. „Ich erinnere dabei insbesondere an das Starkregenereignis in Niederjosbach, bei dem es auch bei Anliegern am Hang zu nicht unerheblichen Wasserschäden an Gebäuden kam und nicht nur durch Wasseransammlungen im Tal“, so der FWG-Fraktionsvorsitzende Magnus Fischer am vergangenen Donnerstag in der Stadtverordnetenversammlung. Diese Risiken können bislang bei der Planung und Umsetzung von schützenden Maßnahmen bestenfalls abgeschätzt werden, da evidentes Wissen über die Wasserwege bei Starkregenereignissen in Hochwasserkarten nicht dargestellt wird.

Nach Auffassung der FWG sind die vorhandenen Datengrundlagen daher derzeit lückenhaft und müssen ergänzt werden. Seit geraumer Zeit nun bietet das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) sogenannte Fließpfadkarten an. Diese zeigen in einer Auflösung von 1 m² eine erste Übersicht der potenziellen Fließpfade, die das Regenwasser bei einem Starkregenereignis nehmen würde. Einbezogen werden Hangeigungen in unterschiedlichen Abstufungen, Landnutzungen und Gebäudeinformationen. Diese Fließpfadkarten sind für Eppstein zum Preis von rund 250 Euro zu bekommen.

Zudem bietet das HLNUG den Kommunen auch sogenannte Starkregen-Gefahrenkarten an: „In Orten mit einer größeren bebauten Fläche reichen die Fließpfadkarten zur Gefahrenabschätzung nicht mehr aus. Hier müssen neben der Topographie und der Landnutzung auch Senken oder Gräben, in denen das Wasser zusammenfließt, sowie kleinräumige Strukturen (zum Beispiel Gartenmauern) die den Oberflächenabfluss beeinflussen, berücksichtigt werden. Diese Karten werden durch Ingenieurbüros auf der Basis von detaillierten hydraulischen Simulationen erstellt. Mit einer Starkregen-Gefahrenkarte erfahren Sie genau, wo sich das Wasser im Fall eines Starkregen-Ereignisses in Ihrer Kommune sammeln würde und welche Gebäude oder Infrastrukturen besonders gefährdet sind.“ Das Land Hessen bezuschusst die Kosten für die Erstellung einer solchen Karte mit bis zu 90 Prozent.

Die FWG hat beantragt, beide Kartenarten für Eppstein unverzüglich anzufordern, um die Planung und Umsetzung künftiger Maßnahmen zum Schutz von Menschen und Eigentum in Eppstein auf eine valide Datenbasis zu stellen. Unseres Erachtens eine sehr gute Investition für die Bürger dieser Stadt!

In den Beratungen zu diesem Antrag sagte Bürgermeister Alexander Simon zu, ihn inhaltlich umzusetzen, bat aber darum, ihn zunächst zurückzustellen. Um den Erfolg nicht zu gefährden, verbleibt er daher zunächst im Geschäftsgang; der Magistrat berichtet über die weitere Umsetzung.

Magnus Fischer

1 Quelle: www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/klimpraxstarkregen/fließpfadkarten

2 Quelle: www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimpraxprojekte/klimprax-starkregen/starkregen-gefahrenkarten

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 15
info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält eine Prospektbeilage von **Möbel Fischer, Kelkheim**.
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

+++ Ferien-Öffnungszeiten +++

vom 11. – 22. Oktober:

Mo/Di/Fr 10 – 13 Uhr · Mo + Fr auch 14 – 17 Uhr

Mi + Do geschlossen!

Ab 25. Oktober gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Gartengestaltung
Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 361 60 • www.wm-aw.de Fa

Metzgerei Ullrich
Niederseelbacher Str. 21
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 / 21 76
www.metzgereiullrich.de



UNSERE SALAMI & SCHINKEN VIelfalt



Herbst – jetzt wird's Zeit für Hirschgulasch, Sauerbraten Rheinische Art, gefüllte Rouladen, hausgemachte Maultaschen, Wildsalami, Hirschschinken, Barolo-Lendchen... – lecker!

Wir freuen uns, Sie mit unseren hausgemachten Wurst- und Schinkenspezialitäten verwöhnen zu dürfen.

Wir produzieren zu **99% alles selbst!**

Praxis für Fußpflege
Susanne Ickstadt
fachärztlich geprüft
www.susis-fusspflege.de
Eppstein-Bremthal • Neugasse 5
Tel. 0 61 98 - 59 54 63
0171 - 205 08 92
Termine nach Vereinbarung



ZU VERSCHENKEN

Umzugsbedingt Diverses zu verschenken: **Kinder-Artikel, Kleidung, Kleinmöbel** etc.
Samstag, 09.10. von 10 – 15 Uhr,
Im Kirschgarten 13.1, Eppstein.



Ein Kind ist, was das Haus glücklicher, die Liebe stärker, die Geduld größer, die Nächte kürzer, die Tage länger und die Zukunft heller macht.

Anton Dinges
26. September 2021
3.910 g, 53cm

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Jessica & Alexander Dinges

Bremthal, im September 2021
Valterweg 1a



FR 5.11 und SA 6.11

Weihnachtsausstellung
Hildes kleine Köstlichkeiten
Niedernhausen, Austrasse 13
von 9.30 - 18.00 Uhr

Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und Musik beginnt... neue Kurse für Eltern mit Babys bzw. für Kinder ab ca. 3 1/2 Jahren in der Musikschule Fugato in Bremthal.
Infos unter: www.musikschule-fugato.de

Gärtner (Fachmann) sucht Arbeit z.B. Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten / Pflaster legen. Alles, was mit dem Garten zu tun hat. **T. 0172 658 56 46**

Hübsche Sie, 46 J., 172 groß, schlank, sucht netten, romantischen Partner ab 40+ J. für liebevolle Beziehung auf Augenhöhe: nestarcn75@gmail.com

Netter Techniker hilft im Garten
Hecke, Rasen, Laub entfernen, Schneeräumung der Fußwege möglich. In Eppstein, evtl. Niedernhausen. **Tel. 0172 986 08 28**

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung • Montage • Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)*



Jakob Knigge
Marie Latsch
Emilia Mauer
Charlotte Quitzau
Timo Rottmann
Ben Schäferjohann

*In einem besonderen Jahr haben wir uns zu ungewöhnlicher Zeit zur Feier unserer **Konfirmation** versammelt. Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu diesem Anlass haben wir uns sehr gefreut. Dafür bedanken wir uns auf diesem Wege, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich.*

Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Moritz Mittag für unsere ganze Konfirmandenzeit und allen, die zu den festlichen Gottesdiensten beigetragen haben.

Carolina Brendel
Susanna Gillung
Sina Gruber
Hannah Marlene Koch
Nele Link
Timo Menke
Kristina Wrege

Bremthal, 3. Oktober 2021

Nils Bendl
Luise Victoria Genseke
Lena Prösamer
Chiara Schedler
Nele Stelzer
Lina Warkus



Nach langer schwerer Krankheit entschlief
mein lieber Mann und Vater

Rudolf Knapp

* 12. Dezember 1937 † 30. September 2021

Wir nehmen Abschied in
Liebe und Dankbarkeit:

**Rosemarie Knapp
Thomas Knapp**
sowie alle Angehörigen und Freunde

65817 Eppstein-Niederjosbach, Zeilring 5

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

**Netter Eppsteiner ent-
rumpelt Haus, Keller...**
Entrümpelung von Keller, Dachbö-
den, Garagen, Wohnungen, Häu-
sern, Hallen und Gewerbeobjekten.
Verbindlicher Festpreis, besenreine
Übergabe. Verwertbare Gegen-
stände werden vom Preis abgezo-
gen. Bitte auf AB sprechen, rufe
zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
**Tel. (061 92) 2005825 oder
0171 5483791**

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Er fehlt unendlich

Jürgen Willibald Maurer

† 01.09.2021

Vizepräsident beim Bundeskriminalamt a.D.

Im Namen aller Angehörigen danke ich allen,
die sich mit uns verbunden fühlen und die ihre
Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum
Ausdruck gebracht haben.

Dr. Sabine Vogt

Eppstein-Bremthal, im Oktober 2021



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12



**Weil Menschen
Chancen brauchen.**

Spenden Sie jetzt:
DE75 3706 0193 0000 1010 10
www.misereor.de/jetztspenden

MISEREOR
IHR HILFswerk

© Hartmut Schwarzbach/MISEREOR



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



**Lesen,
was los ist**

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (20 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 16

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort

eine/n **NOTARFACHANGESTELLTE/N**Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Zeit, den Herbst richtig zu genießen ...

... und uns den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie zu überlassen. Profitieren Sie von der Expertise unserer Berater, wenn Sie Ihre Immobilie zum passenden Preis verkaufen möchten. Denn mit unserer langjährigen Erfahrung in der Immobilienvermarktung und unserem weitreichenden Netzwerk an Kaufinteressenten finden wir zeitnah genau den Käufer, der den Wert Ihrer Immobilie zu schätzen weiß.

Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit für eine unverbindliche Beratung und eine kostenfreie Marktpreiseinschätzung.

Engel & Völkers Kelkheim
Telefon 06195 - 67 75 30 · kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelkheim · Immobilienmakler

**ENGEL & VÖLKERS**

Unsere Praxis ist in der Zeit vom
11. bis 22. Oktober 2021
wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Schahin Schamlu

prakt. Arzt und Team

Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal
Tel. 06198/8040

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-**

arbeiten: Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlagen, Terrassen-
bau, Bäume fällen, Hausmeister-
arbeiten **Tel. (06192) 200 43 62**
Mobil (0160) 90 20 33 26

EnergieberatungEnergieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt****Gebäudeenergieberater der HWK****Energieberater für Baudenkmale**

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

**Suchen Haus in Brem-
thal oder Umgebung**Ideal freistehend und / oder zur Re-
novierung. **Tel.: 06198-5880620**

Liebe Patienten, die Praxis ist
vom 18. Oktober bis einschließlich
22. Oktober 2021 geschlossen.

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Dr. med. Ute Berger

Mendelssohnstraße 1 · EPPSTEIN/TS. · Telefon 06198 / 25 23

Hausarztpraxis | In der alten Schule

Hauptstr. 67 | 65817 Eppstein-Vockenhausen | Tel. 06198 - 18 69

Liebe Patienten, wir machen **Urlaub**
von Montag, 18., bis einschließlich
Freitag, 22. Oktober 2021.

Die Vertretung übernehmen die dienstbereiten
Eppsteiner Kollegen.

Wir wünschen gesunde und erholsame Herbstferien.

Das Team der Hausarztpraxis**Dr. med. Frank Conrady**Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin
Akupunktur | Notfall- & Palliativmedizin

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 07.10.2021

007 Keine Zeit zu sterben...

Daniel Craig zum letzten Mal im Auftrag Ihrer Majestät...

Zutritt nur für 2 G

Donnerstag bis Samstag und Mittwoch
20.00 Uhr

Sonntag und Montag 16.30 Uhr

Zutritt für 3 G

Sonntag und Montag 20.00 Uhr
Freitag und Samstag 16.30 Uhr

Schachnovelle

Nach dem Roman von Stefan Zweig

Zutritt nur für 2 G

Freitag bis Sonntag, Mittwoch 20.30 Uhr

Zutritt für 3 G

Samstag und Sonntag 17.30 Uhr
Montag 20.30 Uhr

Wickie

Das magische Schwert

Zutritt für 3 G

Freitag und Montag 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Ich bin Dein Mensch

Zutritt für 3 G

Dienstag 20.30 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger aBr
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE
Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio
Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer SERVICE
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst
- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 6198 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

KÄTZCHEN suchen liebevolle Familie, Katzenliebhaber:
*22.07.2021, 2 Katzen (w) schwarz-weiß, 1 Katze (w) schwarz, 1 Katze schwarz mit längerem Haar MIX (ELH), 1 Kater schwarz. Freigang bevorzugt. Kitten sind vom Tierarzt durchgecheckt, entwurmt und zum ersten Mal geimpft. Kätzchen sind in häuslicher Umgebung aufgewachsen, sozialisiert, außer zu spielen, schmuse sie unheimlich gerne. Je Katze 270 €. Tel. 0162 910 1835

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Wir stellen ein: Geselle/in oder Jungmeister/in

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen	Kontakt
• Spinnenprophylaxe	• Desinfektion
• Wespenbekämpfung	• Monitoring
• Thermische Bekämpfung	• Prävention
• Vogelabwehr / Taubenschutz	
• Mardervergrämung / Verschluss	
• vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung	

Jan Funken
Hauptstraße 122
65817 Eppstein
Tel. 06198 609 1966
oder 0176 82 41 82 40
jf.bio-service@online.de
mtk-schadlingsbekämpfung.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de